

Samstag, 29. Juni 2024



MAIN-KINZIG-KREIS

50 Jahre

Sonderveröffentlichung von **Mittelhessen-Bote** und **Neue Zeitung**

Inhaltsverzeichnis

Main-Kinzig-Kreis feiert 50-jähriges Bestehen rund um das Landratsamt	Seite 4
Präsentation der Ämter, Referate und Eigenbetriebe des Main-Kinzig-Kreises	Seite 6
Vorträge, Aktionen und Ehrungen	Seite 8
Musikalisches Programm	Seite 10
Angebote für Kinder	Seite 11
Gesprächsrunde mit Zeitzeugen	Seite 12
Wuchs am Ende tatsächlich zusammen, was zusammengehört?	Seite 14
Gebietsreform mit Irrungen und Wirrungen, die letztlich doch gelang	Seite 16
Von Gelnhausen nach Berlin	Seite 18
Viele Antworten rund um die Kreisverwaltung	Seite 22
Anfahrt und Parkmöglichkeiten zum Jubiläumsfest	Seite 24
Kleiner Fluss mit großen Aufgaben	Seite 26
Zeitstrahl durch 50 Jahre Main-Kinzig-Kreis	Seite 30
Zahlen und Fakten über den Main-Kinzig-Kreis	Seite 34
Der Weg zum Main-Kinzig-Kreis	Seite 36
Der MKK und seine „Töchter“: Eigenbetriebe, Gesellschaften, Sparkassen	Seite 40
Politik und Verwaltung sind eng verknüpft	Seite 42
Ein Getränk und seine Kultur	Seite 44
Wilde Kulturlandschaft voller Mythen und Geschichte	Seite 46
Besonderheiten im MKK	Seite 50
Treffpunkte mit Tradition	Seite 52
Ein umfassender Wandel der Wirtschaft	Seite 56
Die Städte und Gemeinden im MKK	Seite 58

EIN GRUND
ZUM FEIERN.

50
Jahre

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf
die positive Energie aus regenerativen Quellen.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9330



Positive Energie aus der Mitte



WIR GRATULIEREN DEM
MAIN KINZIG KREIS ZUM

50. GEBURTSTAG!



DRUCK- UND
PRESSEHAUS NAUMANN

Gutenbergstraße 1 | 63571 Gelnhausen | www.dpn-media.de

IMPRESSUM

Verlag und Herstellung: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833 100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Genannten.

Verleger: Oliver Naumann
Geschäftsführung: Oliver Naumann, Jochen Grossmann
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Chefredakteur: Thomas Welz
Layout und Satz: Markus Dörr

Copyright und Autorenschutz sowie Idee und Konzept liegen bei der Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Grußworte der Kreisspitze

„50 Jahre Main-Kinzig-Kreis sind eine Erfolgsgeschichte. Die Zusammenlegung im Zuge der Gebietsreform war damals keine Liebeshochzeit, sondern geprägt durch ganz pragmatische Überlegungen. Heute wissen wir, dass diese Entscheidung genau richtig war. Der Main-Kinzig-Kreis ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort und er ist attraktiv zum Wohnen. Unser Kreis ist gekennzeichnet durch ein sehr breit aufgestelltes

bürgerschaftliches Engagement und einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hinzu kommt, dass unser Kreis sowohl urban als auch ländlich geprägt ist mit kurzen Wegen ins Rhein-Main-Gebiet, aber auch in den Spessart, den Vogelsberg und die Rhön. Unser Landkreis ist ein Spiegelbild Hessens.“

Thorsten Stolz
Landrat



„Die damalige Idee, einen Ausgleich zu schaffen zwischen dem ländlichen Raum und den städtischen Strukturen, ist sehr gut aufgegangen. Hier ist eine starke Einheit entstanden als zuverlässiger Partner für die Städte und Gemeinden sowie die hier lebenden Menschen. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen, damit die Bürgerinnen und Bürger von klein auf bis ins hohe Alter gerne sein wollen und gut leben können. Neben guten Rahmenbedingungen und einer attraktiven Arbeitswelt geht es zunehmend um Nachhaltigkeit, Natur- und

Umweltschutz und um sinnvolle Anpassungen an die veränderten Klimabedingungen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sich viele Menschen aktiv engagieren und einbringen, wichtige Projekte unterstützen und auch Neues anpacken – und das in allen Bereichen unseres Alltags. So entstehen herausragende Ideen, sinnvolle Möglichkeiten und Angebote, die unseren Main-Kinzig-Kreis so lebenswert machen.

Andreas Hofmann
Erster Kreisbeigeordneter

„Der Main-Kinzig-Kreis ist meine Heimat und ein Ort, an dem junge Menschen mit tollen beruflichen Perspektiven sicher aufwachsen können. Unser Landkreis hat sich in den zurückliegenden 50 Jahren sehr gut entwickelt. Wir haben kräftig in die Infrastruktur investiert. Insbesondere an unseren Schulen wurde in diesem Zeitraum sehr viel gebaut und die Ausstattung auf einen neuen Stand gebracht. Ein leistungsstarkes

Glasfasernetz ist zum Teil schon vorhanden und wird noch weiter ausgebaut, sodass bald alle Gebäude über einen gigabitfähigen Anschluss verfügen werden. Ich freue mich über das bereits Erreichte und das, was wir noch umsetzen werden.“

Winfried Ottmann
Kreisbeigeordneter



**AUF HÖCHSTEM NIVEAU.
ALLES RUND UMS DACH.**

- ▲ STEILDACH
- ▲ FLACHDACH
- ▲ PHOTOVOLTAIK
- ▲ FASSADEN
- ▲ WÄRMEDÄMMUNG



info@dachdecker-viehmann.de
www.dachdecker-viehmann.de

Main-Kinzig-Kreis feiert 50-jähriges Bestehen rund um das Landratsamt

Unterhaltsames Bürger- und Familienfest vom 5. bis 7. Juli

Der Main-Kinzig-Kreis wird in diesem Sommer 50 Jahre alt. Der Höhepunkt anlässlich des Jubiläumsjahres ist das unterhaltsame und informative Bürger- und Familienfest am Wochenende vom 5. bis zum 7. Juli in Gelnhausen rund um das Main-Kinzig-Forum und im Innenbereich. Mit einem vielfältigen Programm unter dem Motto „Ein Grund zum Feiern“ sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Darüber hinaus nutzt der Main-Kinzig-Kreis das Jubiläumsjahr, um sich unter der Dachmarke „50 Jahre MKK“ als moderner Dienstleister sowie attraktiver Arbeitgeber darzustellen.

Das gesamte Jahr 2024 steht bereits unter dem Eindruck des Jubiläums. So greifen zahlreiche Veranstaltungen im Kreisgebiet das Thema „50 Jahre MKK“ auf sehr unterschiedliche Weise auf. „Neben Freude und Unterhaltung ist auch eine inhaltliche Beschäftigung mit der Geschichte und den Perspektiven unseres Landkreises vorgesehen“, sagt Landrat Thorsten Stolz mit Blick auf das geplante Festwochenende, das zum großen Teil von den Beschäftigten der Kreisverwaltung selbst organisiert wird. Gefeierte wird am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Aufgaben und Arbeitsfelder der Kreisverwaltung werden abgebildet

Mehr als 20 Ämter, Referate und Fachbereiche sowie die Eigenbetriebe und Gesellschaften werden ihre tägliche Arbeit für die Menschen kreativ abbilden und interaktive Mitmachangebote präsentieren. Es wird Gewinnspiele, Experimente, Vorträge, Aufführungen und andere Darbietungen geben. Darüber hinaus sind kulturelle und unterhaltsame Elemente, etwa aus den Bereichen



Das Main-Kinzig-Forum aus der Vogelperspektive.

Foto: Häsler

Kleinkunst und Vereinsleben, vorgesehen. Hinter dem Landratsamt an der Kinzig wird das „Kunterbunte Kinderzelt“ mit Hüpfburg und vielen attraktiven Spielmöglichkeiten aufgebaut. Ebenfalls an Kinder richten sich am Sonntag die zwei Aufführungen des „Theatrum Steinau“ im Barbarossaal. Auch dieses Angebot ist für alle Gäste kostenfrei.

Wie der Landrat hervorhebt, wird für das Geburtstagsfest bewusst auf die vorhandene Infrastruktur rund um das Main-Kinzig-Forum sowie auf das Gelände der Kreiswerke gesetzt. „Wir wollen ein interessantes und vielfältiges Programm bieten und dabei den organisatorischen und finanziellen Aufwand möglichst sparsam halten“, sagt Thorsten Stolz. Zudem soll das Fest genutzt werden, um die vielen Aufgaben und Arbeitsfelder der Kreisverwaltung unterhaltsam abzubilden. Auch für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt sein.

Musikalische Abwechslung auf der Bühne der Kreiswerke

Die Bandbreite der Themen und Aktionen reicht von der virtuellen Arbeitswelt über Gesundheitsschutz und Gefahrenabwehr, Um-

weltschutz und Gewässerkunde, Schulbau, Jugendhilfe bis hin zu Tiergesundheit, Digitalisierung sowie Leben im Alter. Es geht außerdem um Landwirtschaft, Brandschutz, Archäologie, Migration, soziale Teilhabe, blühende Vielfalt, Klimawandel, Dorfentwicklung, Sport und Freizeit und Tourismus.

„Wer sich schon einmal gefragt hat, was der Main-Kinzig-Kreis eigentlich macht, der wird an diesem Wochenende sehr viele Antworten erhalten“, sagt Landrat Stolz. Zudem haben sich die zahlreichen Abteilungen anlässlich der Geburtstagsfeier intensiv darauf vorbereitet, ihre vielfältige Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und verständlich zu machen.

An beiden Tagen wird zudem für große musikalische Abwechslung gesorgt. Auf der Bühne auf dem Gelände der Kreiswerke Main-Kinzig treten Chöre und Musikgruppen auf, die Bigband „17m“, die bekannte Sängerin Dannyjune Smith sowie am Samstagabend, 19 Uhr, als temperamentvoller Abschluss des Tages die heimische Formation „Love Ashbury“, die „Meilensteine der Rock- und Popgeschichte“ aus der Gründungszeit des Main-Kinzig-Kreises verspricht.

„Lange Nacht der Volkshochschule“ und Festkommers mit politischen Zeitzeugen

Den Auftakt des Wochenendes gestalten die Bildungspartner Main-Kinzig bereits am Freitag, 5. Juli, mit der „Langen Nacht der Volkshochschule“. Das Fest wird dann am Samstag ab 12.30 Uhr im und um das Main-Kinzig-Forum fortgesetzt. Die offizielle Eröffnung durch Landrat Stolz wird um 13 Uhr stattfinden. Im Barbarossaal ist am Vormittag zudem ein offizieller Festkommers mit geladenen Gästen geplant. Ein interessanter Programmpunkt ist anschließend ab 14 Uhr die öffentliche Gesprächsrunde mit politischen Zeitzeugen. Dazu eingeladen sind Landrat a. D. Karl Eyerkauf, Günter Frenz, Lothar Klemm, Dr. Rolf Müller und Helmut Weider. Die Moderation übernimmt die (noch amtierende) Bürgermeisterin von Schöneck, Cornelia Rück.

Zusätzliche Buslinie vom Bahnhof zum Landratsamt

Für den Weg zum Veranstaltungsgelände am Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen empfehlen die Organisatoren öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Vom Bahnhof Gelnhausen wird eine zusätzliche Buslinie an beiden Tagen halbstündlich das Landratsamt direkt ansteuern. Der Fahrplan orientiert sich an den Zugverbindungen und am Festprogramm und wird bis zum späten Abend angeboten.

Die detaillierten Informationen zum Programm finden Sie auf den folgenden Seiten und auch auf der Homepage www.mkk.de.



ENERGIEWENDE ZUHAUSE

Photovoltaik Wärmepumpen Elektro Sanitär

50 JAHRE voller Energie

Wir gratulieren dem Main-Kinzig-Kreis.

www.lorenzenergie.de

Die LORENZ ENERGIE GmbH gratuliert herzlich zum 50-jährigen Bestehen des Main-Kinzig-Kreises. Ein halbes Jahrhundert voller Erfolg, Fortschritt und Gemeinschaft. Als regionales Unternehmen sind wir stolz darauf, Teil dieses dynamischen und vielfältigen Kreises zu sein. Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht. Ob durch die Förderung erneuerbarer Energien, die Umsetzung nachhaltiger Projekte oder die Unterstützung lokaler Initiativen – wir sind fest entschlossen, weiterhin aktiv zur positiven Entwicklung unseres Kreises beizutragen!

Wir planen für die Zukunft. planen Sie mit uns!

LORENZ ENERGIE GmbH
Robert-Bosch-Straße 20 • 63584 Gründau
Telefon: 06051 884450

Partner der mainova AG



Präsentation der Ämter, Referate und Eigenbetriebe des Main-Kinzig-Kreises

Durchgehend Samstag, 13.00 – 18.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr

Wo? – Außengelände Haupteingang

KCA – Kommunales Center für Arbeit

- Virtual-Reality-Brillen, mit denen man über 200 verschiedene Berufe erleben und in den Arbeitsalltag reinschnuppern kann

aQa – Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH

- Informationen zum Seminar- und Ausbildungsangebot
- Mitmachaktion „Heißer Draht“

Führerscheinstelle (Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration)

- Vorstellung des Umtauschmobils
- Informationen zum Führerschein sowie Pflichtumtausch und Möglichkeit, den Umtausch vor Ort zu beantragen.

Gasversorgung Main-Kinzig GmbH

- Informationen zu unseren Wärmedienstleistungen, Informationen zu unseren Ausbildungsplätzen. Wurfspaß für Groß und Klein mit Gewinnen und süßen Leckereien.

Sparkassen des Main-Kinzig-Kreises

- Informationen, Spiele und weitere Aktionen

Wo? – Bürgerportal

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr)

- u. a. Angebot eines Hör- und Sehtests (inkl. räumlichen Sehens)

- Untersuchungen in der Teddybärenklinik (Kinder können ihre eigenen Teddys mitbringen)

- Mitmachaktionen wie Malen und Basteln

Amtsärztlicher Dienst (Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr)

- u. a. Vorsorgecheck und Erstellung eines tagesaktuellen Risikoscores anhand verschiedener Messungen (Blutzucker, Blutdruck, Puls, Cholesterin und Sauerstoffsättigung)
- Impfberatung

Hinweis: Die Messungen und Beratungen finden im Labor und Belehrungsraum des Gesundheitsamtes statt, Zugang über das Bürgerportal

Main-Kinzig-Kliniken

- Präsentation aller Ausbildungsberufe, vakanter Stellen sowie der Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung
- Antworten auf Gesundheitsfragen
- Gesundheitsmessungen (Blutzucker, BMI, Blutdruck, Puls)

Amt für Soziale Förderung und Teilhabe

- u. a. Stapelchallenge: Wer stapelt am schnellsten Akten und Büromaterial?
- Quiz mit Sofortgewinnen, Puzzle zum Bildungs- und Teilhabepaket
- Informationen über das Leben im Alter: Vorstellung von technischen Hilfsmitteln zur selbstständigen Bewältigung des Alltags in der eigenen Häuslichkeit
- Was ist zu tun, wenn ich mit einer Behördenentscheidung nicht einverstanden bin?
- Der Weg eines Widerspruchs ...

Amt für Schulwesen, Bau- und Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Dienste

- u. a. Zahlen, Daten, Fakten aus den verschiedenen Bereichen
- Interaktive Präsentationen und Informationen zu Schulsanierungen, Neubauten und energetischem Bauen

Jugendamt

- u. a. Informationen zu den Themenbereichen Kinder (frühe Hilfen, Kita, Kindertagespflege) und Jugend (Alkoholpräventionsprogramm HaLT!, Jugendarbeit, Haus des Jugendrechts)
- Button-Maschine

Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

- Vorstellung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft – seit mehr als 30 Jahren sichere Entsorgung Ihrer Abfälle
- Informationsangebot zum Abfallwirtschaftszentrum und zu zukunftsorientierter Kreislaufwirtschaft – ein wichtiger Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Was weiß ich über Abfallentsorgung? - Mitmachaktionen und Spiele nicht nur für Kinder
- Digitaler Abfallkalender & Abfall-App des MKK
- Tipps zur Abfallvermeidung, z. B. unser Verschwenkmarkt
- Aktuelle Jobangebote

Amt für Personal, Planung und Organisation

- u. a. Informationen zum Main-Kinzig-Kreis als Arbeitgeber
- Berufe-Podcasts und Ausbildungs-Videos

67 Jahre Autohaus Günther
 Über 67 Jahre BMW!

Günther GmbH
 BMW + MINI Service

FÜR SIE DA, WENN ES HART AUF HART KOMMT.

BMW + MINI SERVICE.
 FÜR SORGENFREIE FREUDE AM FAHREN.

BMW + MINI REPARATUR.
 WEIL IHR BMW NUR DAS BESTE VERDIENT.




Autohaus Günther GmbH • Leipziger Allee 51 • 63571 Gelnhausen • Tel. 06051-976-00
info@bmw-guenther.de – www.bmw-guenther.de

Im Namen der Gemeinde Jossgrund möchte ich dem Main-Kinzig-Kreis herzlich zum


JOSSGRUND
 ...natürlich miteinander

50-jährigen Jubiläum

gratulieren!

In diesen fünf Jahrzehnten hat der Kreis eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen und eine Vielzahl von Veränderungen erlebt. Doch eins ist konstant geblieben – die Verbundenheit und der Zusammenhalt unserer Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis. Möge dieses Jubiläum nicht nur ein Anlass zum Feiern sein, sondern auch eine Ermutigung, weiterhin gemeinsam an einer lebendigen Zukunft für unseren Main-Kinzig-Kreis zu arbeiten.

Mit den besten Grüßen,
Victor Röder, Bürgermeister

• Informationen aus dem und über das Personalamt im Gespräch

Amt für Finanzen und Controlling

• Informationen u. a. zu Themen wie Finanzströme, Mengendarstellungen, den Aufgabengebieten des Amtes heute und vor 25 Jahren

Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

• Präsentation aus der Praxis der Überwachungstätigkeiten
• Informationen zu den Arbeitsbereichen und Jobgeboten des Amtes

Amt für Digitalisierung, IT und eGovernment

• Von der Tafel zum Whiteboard: Klassenzimmer 1974 und 2024
• Präsentation von eID/elektronischem Personalausweis durch Bürgerservice.org: Nach kurzer Einweisung kann man beispielsweise seinen Punktestand in Flensburg oder eine aktuelle Rentenauskunft abrufen oder eine Wohnsitzanmeldung und Registrierung im Organspenderegister vornehmen.
Hinweis: Es empfiehlt sich, neben Personalausweis und Smartphone auch den PIN-Brief zum Personalausweis zum Stand mitzubringen.

Wo? – Außenfläche Besucherparkplatz und Radweg R3

Brand- und Katastrophenschutz (Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr)

• Feuerlöschtrainer und Brandschutzerziehungsmobil
• Informationen zu Jugendfeuerwehr, vorbeugendem Brandschutz sowie Warnung und Vorsorge der Bevölkerung

Referat für Frauenfragen und Chancengleichheit

• Informationen u. a. zu Themen wie Gleichstellung, LSBTIQ* und Gewaltprävention
• Programm Female Empowerment 2.0

Zahnärztlicher Dienst (Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr)

• Beratung und Mitmachangebot rund um mundgesundes Verhalten

Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum

• Wassermalbücher, Melkkuh und Spessart-Thron
• Ausstellung Main.Kinzig.Blüht.Netz
• Informationen zu den Themen des Amtes Wasser- und Bodenschutz, Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Immissionsschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung, Vorstellung der Dorf- und Regionalentwicklung sowie Informationen zum Thema Fairtrade.

Bauamt

• Aktionsfläche mit Bauwagen
• Mitmachaktion für Kinder: Archäologische Grabung im Sandkasten

BikA – Büro für interkulturelle Angelegenheiten (Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration)

• Allgemeine Informationen und Verkaufstand für das Kochbuch „So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“

Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration

• u. a. Kinderaktivität: Bastele dein eigenes Kennzeichen
• Rätsel zu Zahlen, Daten, Fakten des Amtes

Spessart Tourismus und Marketing GmbH und Naturpark Hessischer Spessart

• Informationen über die Tourismus- und Freizeitregion Spessart (Radfahren, Wandern, Spessart Magazin, Jahresprogramm etc.)

Infomobil Regionalpark Rhein-Main

Breitband Main-Kinzig GmbH

Wo? – Außengelände Hintereingang Main-Kinzig-Forum

Kinderprogramm des Kunterbunten Kinderzelts

• Das Kunterbunte Kinderzelt wird präsentiert von mainkinzigGas

Nur am Samstag, 6. Juli:

• SHK Service gemeinnützige GmbH in Kooperation mit dem Amt für Soziale Förderung und Teilhabe
• Rollstuhlparcours: Der Parcours bringt Menschen ohne Rollstuhl das Leben von Menschen mit einer Körperbehinderung näher.

Wo? – Außengelände Kreiswerke

Kreiswerke Main-Kinzig

KVG – Die KreisVerkehrsGesellschaft Main Kinzig mbH als Partner des Rhein-Main-Verkehrsverbundes mit gemeinsamem Infostand.

• Jede Menge Spiel & Spaß und natürlich Informationen rund um den Nahverkehr in der Region. Versuchen Sie Ihr Glück am Plinko-Spiel, vielleicht landet Ihre Glücksmünze auf einem Gewinnfeld, und ein kleines Geschenk gehört Ihnen. Am Sonntag stehen die Kids im Mittelpunkt und können sich über kostenloses Kinderschminken freuen. Falls es dabei zu Wartezeiten kommt, können sich Kinder und Erwachsene beim Buba-Memory die Zeit vertreiben.
• u. a. Eventspiele und Kinderschminken.

Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises

• Allgemeine Informationen zum Angebot Rikscha-Fahrten



FULL SERVICE CNC-LÖSUNGEN

5-ACHS-SIMULTANFRÄSEN
CNC-DREHEN
LASER- & EB-SCHWEISSEN
MESSTECHNIK
GANZHEITLICHE LÖSUNGEN
OBERFLÄCHENBEARBEITUNG & VEREDELUNG
(ULTRASCHALL-) REINIGUNG UVM.

MADE IN GERMANY

4.000m² PRODUKTIONSFLÄCHE 56 MASCHINEN 99 MITARBEITENDE

INTERESSIERT?

MBS
CNC-Technologie & Engineering GmbH
PARTNER FOR PRECISION

INFO@MBS-CNC.DE

MEET TECHNOLOGY EXCELLENCE

WWW.MBS-CNC.DE

SCAN ME

Vorträge, Aktionen und Ehrungen

Samstag, 6. Juli

13.00 Uhr

Festeröffnung durch Landrat Thorsten Stolz
Bühne Kreiswerke

14.00–15.00 Uhr

Talkrunde mit Kreisbeigeordneten und
Kreistagsmitgliedern der ersten Stunde
Barbarossasaal

14.00 Uhr–15.00 Uhr

Malen und basteln
Main.Kinzig.Blüht.Netz-Führung Blühwiese
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

14.00–15.00 Uhr

Workshop „Nett kann ich auch - bringt aber
nichts“. Eine Kostprobe aus Female Em-
powerment 2.0 – Wiedereinstieg, berufliche
und digitale Bildung für Frauen im MKK
Raum Petrus Lotichius

14.00–16.30 Uhr

Kurzvorträge des Bauamtes
14.00 – 14.30 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: Planungs- und Baurecht
14.30 – 15.00 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: Bauantrag und Baugenehmigung
15.00 – 15.30 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: digitales Bauantragsverfahren
15.30 – 16.00 Uhr – Die umfassende Betracht-
ung: Themen der Kreisentwicklung
16.00 – 16.30 Uhr – Denkmalschutz: einfach
erklärt
Jeweils 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten
Diskussionsrunde
Raum Bettine von Arnim

14.30–16.00 Uhr

Demenzparcours des Amtes für soziale
Förderung und Teilhabe
Brüder-Grimm-Zimmer
Der Demenzparcours ermöglicht es Menschen
ohne Demenz, sich in die Lebenswelt betroffe-
ner Personen einzufühlen. Der Parcours ist für
Menschen mit Demenz nicht geeignet. Es kann
damit auch keine Diagnose gestellt werden.

15.00 Uhr–16.00 Uhr

Bau von Insektenhotels
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

15.30–16.30 Uhr

„SANIEREN · SPAREN · SCHÜTZEN –
Klimafreundlich wohnen durch Energie-
effizienzsteigerung und Nutzung von erneu-
erbaren Energien“

Vortrag von Herrn Markus Lämmer, LEA
LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
Raum Petrus Lotichius

16.00–16.45 Uhr

Preisverleihung zum Schreibwettbewerb
„Gleichstellung“ (Kooperationsprojekt der
aQa und des Referates für Frauenfragen
und Chancengleichheit)
Bühne Kreiswerke

16.00–17.00 Uhr

Wasserexperimente
Treffpunkt am Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

Sonntag, 7. Juli

10.30–11.30 Uhr

Theatrium Steinau: „Pettersson und Findus –
Ein Feuerwerk für den Fuchs“
Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre
Barbarossasaal
Hinweis: Eine weitere Aufführung findet um
12.00 Uhr statt.

10.30–12.30 Uhr

Demenzparcours des Amtes für soziale
Förderung und Teilhabe
Brüder-Grimm-Zimmer
Der Demenzparcours ermöglicht es Menschen
ohne Demenz, sich in die Lebenswelt betroffe-
ner Personen einzufühlen. Der Parcours ist für
Menschen mit Demenz nicht geeignet. Es kann
damit auch keine Diagnose gestellt werden.

11.00–12.00 Uhr

Aktion zum Thema „Fairtrade“
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

12.00–13.00 Uhr

Main.Kinzig.Blüht.Netz-Führung Blühwiese
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

14.30 Uhr

Preisverleihung Stadtradeln durch Landrat
Thorsten Stolz
Bühne Kreiswerke

14.00–15.00 Uhr

Malen und basteln
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

14.00–16.30 Uhr

Kurzvorträge des Bauamtes
14.00 – 14.30 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: Planungs- und Baurecht
14.30 – 15.00 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: Bauantrag und Baugenehmigung
15.00 – 15.30 Uhr – Von der Idee zum Traum-
haus: digitales Bauantragsverfahren
15.30 – 16.00 Uhr – Die umfassende Betracht-
ung: Themen der Kreisentwicklung
16.00 – 16.30 Uhr – Denkmalschutz: einfach
erklärt
Jeweils 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten
Diskussionsrunde
Raum Bettine von Arnim

15.00–15.30 Uhr

Präsentation Kunstradfahren des
RSV Langenselbold
Lea-Victoria Styber und Nico Rödiger,
Vizeweltmeister 2023
Bühne Kreiswerke

15.00–16.00 Uhr

Immissionsschutz-Messungen (Licht, Lärm)
Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)

16.00–16.30 Uhr

Auftritt der Folkloregruppe
Linsengericht
Bühne Kreiswerke

16.00–17.00 Uhr

Wasserexperimente
Treffpunkt am Stand des Umweltamtes
(Außengelände Radweg R3)



MAINKÖRPER 360°

PHYSIOTHERAPIE • OSTEOPATHIE • TRAINING



mainkoerper360.de

Alle Infos, Online-Shop
Terminbuchung und vieles mehr

- ✓ Osteopathie | Kinder-Osteopathie
- ✓ Physiotherapie | Sportphysiotherapie
- ✓ Medizinische Trainingstherapie



MAINKÖRPER 360°

Grasweg 10 | 63584 Gründau - Lieblos
Tel.: 06051 - 53 83 680 | www.mainkoerper360.de

Musikalisches Programm

Samstag, 6. Juli

12.30–15.30 Uhr

Was? – Come Together
Einmal rund um den musikalischen Globus mit brasilianischen Rhythmen, perkussiven Grooves, Jazz, Swing und Funk sowie rockigem Biss
Nana Pastorello, DRUM'RUM, SOS-Streetband & Back To Monday
Bühne Kreiswerke

13.00 Uhr

Festeröffnung durch Landrat Thorsten Stolz
Bühne Kreiswerke

16.00–17.30 Uhr

Gemeinsames Konzert der Chöre niddersound, belcanto Linsengericht und GrimmMischChor BarbarossaSaal

18.00–18.30 Uhr

The Clan Pipers Frankfurt
Deutschlands älteste Dudelsackband (1974 gegründet)
Bühne Kreiswerke

19.00–22.00 Uhr

Love Ashbury mit Songs der späten 60er- und frühen 70er-Jahre
Bühne Kreiswerke, präsentiert von den Sparkassen des Main-Kinzig-Kreises

Sonntag, 7. Juli

10.15–12.00 Uhr

Sinfonisches Blasorchester des Musikvereins „Viktoria“ Altenmittlau
Bühne Kreiswerke

13.00–14.00 Uhr:

Danny June Smith (Solo mit Gitarre)
Bühne Kreiswerke

16.00–16.30 Uhr

Auftritt der Folkloregruppe Linsengericht
Bühne Kreiswerke

17.00–18.30 Uhr

Musikalisches Abschlussfeuerwerk mit der Bigband 17 m und zahlreichen, überraschenden musikaktiven Gästen unserer Region
Bühne Kreiswerke



Bonifatiusstraße 20
63579 Freigericht

Donaustraße 8
63452 Hanau



www.streb.gmbh
06055-93050
info@streb.gmbh

persönlich betreut –
kompetent beraten ...

... denn Beratung ist
unsere Leidenschaft.

Zeit für Veränderungen?

Wir suchen Verstärkung
mit Herz und Zahlenverstand
für unser Team!

 KANZLEI
DIANA WEISS

Notarin | Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Wir beraten und begleiten Sie im
Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht,
Allgemeinen Zivilrecht, Unfallrecht,
Mietrecht und Erbrecht.



www.dianaweiss.de | Würzburger Straße 7 | 63619 Bad Orb
+49 6052 604440 | anwalt@dianaweiss.de

Angebote für Kinder

Kinderprogramm Kunterbuntes Kinderzelt, Hüpfburg u. a.

Außengelände Hintereingang
Main-Kinzig-Forum

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr)

- Untersuchungen in der Teddybärenklinik (Kinder können ihre eigenen Teddys mitbringen)
- Mitmachaktionen wie Malen und Basteln

Bürgerportal

Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum

- Wassermalbücher, Melkkuh und Spessart-Thron
- Ausstellung Main.Kinzig.Blüht. Netz

Außenfläche am Radweg R3

Bauamt

- Mitmachaktion für Kinder:

Archäologische Grabung im Sandkasten

Außenfläche am Radweg R3

Amt für Sicherheit, Ordnung, Migration und Integration

- Bastele dein eigenes Kennzeichen

KVG – Die KreisVerkehrs-Gesellschaft Main Kinzig mbH

- u. a. Eventspiele und Kinderschminken

Außengelände Kreiswerke

Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises

- Rikscha-Fahrten

Samstag, 6. Juli

16.00–17.00 Uhr

Wasserexperimente
Treffpunkt am Stand des Umweltamtes (Außengelände Radweg R3)

Sonntag, 7. Juli

10.30–11.30 Uhr und
12.00–13.00 Uhr

Theatrum Steinau: „Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“
Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre
BarbarossaSaal

14.30–16.00 Uhr

Märchenerzählerin
Athena Schreiber
Brüder-Grimm-Zimmer

14.00–15.00 Uhr

Malen und Basteln
Stand des Umweltamtes (Außengelände Radweg R3)

16.00–17.00 Uhr

Wasserexperimente
Treffpunkt am Stand des Umweltamtes (Außengelände Radweg R3)



MVZ UNIMEDIS AUGENHEILKUNDE IHRE AUGEN IM MITTELPUNKT

Mit Empathie und Kompetenz für Sie da. Wir sind Ihr Ansprechpartner für Qualitätsmedizin in der Augenheilkunde an insgesamt sechs Standorten in Ihrer Region.

DAS IST UNIMEDIS AUGENHEILKUNDE

- Ganzheitliche Augenheilkunde von Jung bis Alt
- Ein umfangreiches operatives und nichtoperatives Leistungsspektrum
- Moderne Medizintechnik – innovative Diagnostik
- 2 hochmoderne OP-Zentren in Hanau und Gelnhausen mit Spezialisierung auf die Operation des grauen Stars (Katarakt) und die Einspritzung von Medikamenten

Wir sind Ihr direkter Draht zum
Universitätsklinikum Frankfurt am Main.
Sie profitieren dadurch gleich doppelt von unserer
Expertise und regionale Verankerung.

MVZ UNIMEDIS • AUGENHEILKUNDE
DES UNIVERSITÄTSKLINIKUM FRANKFURT GMBH
UNIMEDIS-AUGENHEILKUNDE.DE

uni:medis
AUGENHEILKUNDE

HANAU
Kurt-Blaum-Platz 8
63450 Hanau
TEL 06181 490 300

GELNHAUSEN
Hailerer Str. 16
63571 Gelnhausen
TEL 06051 476 350

Hier geht es
zur Termin-
vereinbarung:



Gesprächsrunde mit Zeitzeugen

Wenn der Main-Kinzig-Kreis am ersten Juli-Wochenende sein 50-jähriges Bestehen feiert, geben einige Protagonisten der ersten Stunde Auskunft über die spannende und teils turbulente Gründungszeit. Auf einem Podium nehmen Günter Frenz, Lothar Klemm, Karl Eyerkauf, Dr. Rolf Müller und Helmut Weider gemeinsam Platz. Sie alle waren bereits in den in den 1970er-Jahren kreispolitisch aktiv und verbinden mit der Entstehungsgeschichte und der weiteren Entwicklung des Main-Kinzig-Kreises ganz besondere Erinnerungen. Diese **öffentliche Talkrunde**, moderiert von Kreispressesprecher John Mewes, findet statt am **Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr im Barbarossa-saal des Main-Kinzig-Forums**. Die Anfangsjahre des Main-Kinzig-Kreises wurden durch weit-

reichende politische Entscheidungen geprägt. In den Bereichen Schulentwicklung, Abfallentsorgung und Autobahnausbau galt es, langfristig tragfähige Lösungen zu finden, und dafür war bereits in hohem Maße markungsübergreifendes Denken gefordert. Die Kreistags- und Ausschusssitzungen verliefen mitunter hitzig. Und doch fanden die Abgeordneten Kompromisse, die den Weg für eine erfolgreiche Kreisentwicklung ebneten, darunter diese Politiker:

Günter Frenz (CDU, Sinntal) war seinerzeit mit 23 Jahren jüngster Abgeordneter und ist der einzige noch aktive Kreispolitiker aus der Anfangszeit; nach seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Erster Kreisbeigeordneter und Kreisbeigeordneter arbeitet er aktuell als Fraktionsmitglied der CDU im Kreistag mit.

Landrat a. D. Karl Eyerkauf (SPD, Maintal) brachte sich zunächst als Kreistagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender der SPD, von 1987 bis 2005 als Landrat für den Main-Kinzig-Kreis ein, für zwei Monate war er auch Mitglied des Landtags; nach der verheerenden Tsunami-Katastrophe in Sri Lanka gründete er 2005 die bis heute aktive Kreis-Initiative für Beruwala.

Dr. Rolf Müller (CDU, Gelnhausen) kann auf eine kreis- und landespolitische Karriere zurückblicken; im Kreistag hatte er die Funktionen des Fraktionsvorsitzenden und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden inne, in Wiesbaden war Müller zunächst Landtagsabgeordneter und von 1989 bis 1991 Staatssekretär in der Hessischen Staatskanzlei.

Lothar Klemm (SPD, seinerzeit Maintal) weist eine ebenso kreis- wie landespolitische Laufbahn auf, als Kreistagsabgeordneter, acht Jahre lang als Kreistagsvorsitzender des Main-Kinzig-Kreises sowie als Landtagsabgeordneter und – von 1994 bis 1999 – Wirtschaftsminister im Land Hessen.

Helmut Weider (CDU, Nidderau) arbeitete in der CDU-Fraktion im Kreistag mit, ebenso als Beigeordneter im Kreisausschuss; der Nidderauer Stadtrat war zudem um den Jahreswechsel 1976/1977 vertretungsweise für zwölf Tage Landrat. Vom Gründungsgeist jener Jahre und den Beharrungskräften der Anfangszeit können die fünf Politiker einiges berichten, die sich jahrzehntelang politisch, sozial und ehrenamtlich stark eingebracht haben.

GARAGENTORHELD



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Kontakt

Garagentorheld GmbH
Weißkirchenweg 6
63571 Gelnhausen

040 / 987 681 320
info@garagentorheld.de
www.garagentorheld.de



040 / 987 681 320

50 JAHRE Main-Kinzig-Kreis:

WIR GRATULIEREN

Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation sind wir dem MKK ein zuverlässiger Partner.

Seit vielen Jahren verbunden durch unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seit 1869. Tradition.
Heute und in Zukunft.

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Hanau e. V.

Wir sagen *Danke* für Ihre Treue! 18-JÄHRIGES JUBILÄUM



Gelebte Kompetenz und exklusive Qualität seit 18 Jahren – Hanau wird volljährig!

„Wir feiern nicht nur ein einfaches Jubiläum unseres Hanauer Standortes, sondern 18 Jahre voller Leidenschaft, Innovation und Engagement“, sagt Katharina Müller, Geschäftsführerin von Polster Aktuell. „Unsere treuen Kunden haben uns in diesen Jahren begleitet und durch ihre wertvollen Anregungen und Rückmeldungen entscheidend dabei geholfen, stets besser zu werden.“

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist Polster Aktuell ein Synonym für gesundheitsfördernde und komfortable Polstermöbel. Was Gregor Zwingmann im Jahr 2000 mit seinem visionären Kundenversprechen „Qualität, Exklusivität und Individualität“ in Lübeck begann, hat er gemeinsam mit seinen Mitgeschäftsführern Stephan Müller und Charalampos Perezidis zu einem der führenden Polsterspezialisten Deutschlands entwickelt, mit inzwischen 14 erfolgreichen Verkaufshäusern.

Innovation steht von Anfang an im Mittelpunkt. Seit der Gründung im Jahr 2006 symbolisiert Polster Aktuell Individualität und Qualität im Wohn- und Schlafbereich. Die innovativen Polstermöbel, ausgestattet mit

Relaxfunktion für perfekte Entspannung und Herz-Waage zur Entlastung des Herz-Kreislauf-Systems, Komfort-Bettenfunktion für erholsame Nächte, sowie die zukunftsweisenden Boxspringbetten mit dem eigenen Orthopädie-Konzept, bieten individuellen Schlaf- und Liegekomfort für jeden. „Unsere Philosophie des gesunden Schlafens und ergonomischen Sitzens leben wir tagtäglich in jeder Beratung“, betont Katharina Müller. „Auf einer beeindruckenden Verkaufsfläche von 4.000 Quadratmetern und mit einem engagierten Team von 22 motivierten Mitarbeitern haben wir dank der Anregungen unserer treuen Kunden kontinuierlich unsere Produkte verbessert und neue Innovationen entwickelt.“

Gemeinsam mit führenden deutschen Markenherstellern werden exklusive Produktserien entwickelt, die individuelle Lösungen für verschiedene Sitz- und Liegeprobleme sowie unterschiedliche Körperkonstitutionen bieten – und das stets unter strenger Beachtung der Sicherheits- und Ökotex-Richtlinien. „Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Innovation und des Wachstums“, so Katharina Müller abschließend.

Polster Aktuell Hanau

Polster Aktuell Hessen GmbH & Co. KG
Oderstraße 16
63452 Hanau
Tel.: 06181 / 42877-0
Fax: 06181 / 42877-20
E-Mail: info@polsteraktuell.de

Öffnungszeiten

MO bis FR: 09.30 – 19.00 Uhr
SAMSTAG: 09.30 – 18.00 Uhr

14 x in Deutschland – unsere Verkaufshäuser

Bocholt, Bonn, Braunschweig, Bremen, Dülmen, Essen, Geldern, Hamm, Hanau, Koblenz, Köln, Lübeck & „Der Boxspring-Spezialist im LUV-Shopping-Center“ Lübeck und Wesel



ZUSÄTZLICH FÜR DIE LESER

WERTGUTSCHEIN
200€

NUR GÜLTIG BIS 31.08.24

Ausschneiden & mitbringen



■ Zertifizierte Expertenberatung

- fachkundige und persönliche Beratung
- maßgeschneiderte Empfehlung



■ 0%-Finanzierung**

- 10 Monate Laufzeit ohne Zusatzkosten

**0% eff. Jahreszins bei 10 Monaten Laufzeit über UNICREDIT AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf



■ kostenlose Lieferung & Montage

- Wunschtermin im 2-Stunden-Fenster
- Zielraum-Platzierung & kompetente Möbel-Montage durch unsere ausgebildeten Service-Mitarbeiter
- umweltgerechte Entsorgung des Verpackungsmaterials



■ Altmöbel-Rücknahme (Mehrpreis)

- sorgenfreie und umweltbewusste Entsorgung des alten Möbelstücks



■ Jahresinspektion

- Begutachtung des Möbelstücks nach einem Jahr durch unseren versierten Qualitätsbeauftragten
- Klärung von Rückfragen und Pflege-Tipps
- Behebung / Ausbesserung von eventuellen Mängeln

Wuchs am Ende tatsächlich zusammen, was zusammengehört?

Die Gründung des Main-Kinzig-Kreises war 1974 alles andere als einfach

VON DR. ROLF MÜLLER

Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.“ Dieser berühmte Satz von Willy Brandt, den er im Prozess der Deutschen Einheit formulierte, galt mit Sicherheit nicht für den Prozess der Bildung des Main-Kinzig-Kreises. Der triumphale Erfolg der CDU mit ihrer absoluten Mehrheit bei der ersten Kreistagswahl im Jahr 1974 hing zu einem großen Teil mit der weitverbreiteten Ablehnung dieses „Mammutkreises“ zusammen. Im Vorfeld hatten sich der Hanauer Landrat Martin Woythal (SPD), der Hanauer Oberbürgermeister Hans Martin (SPD) und der Schlüchterner Landrat Dr.

Eckhard Momberger (SPD) zwar vehement und fast schwärmerisch für das neue kommunale Gebilde ausgesprochen, damit aber offensichtlich nicht der Einschätzung der Mehrheit der Wähler entsprochen. Im Gegensatz dazu hatten sich die CDU und eine sehr aktive Bürgerinitiative gegen diesen großen Kreis, der sich von den Grenzen Frankfurts bis zum Distelrasen erstreckte, starkgemacht und als Alternative einen Zusammenschluss der Kreise Gelnhausen und Schlüchtern vorgeschlagen.

Das Wahlergebnis brachte mit der absoluten Mehrheit einen Erdbebensieg der CDU, aber mindestens genauso bemerkenswert war die außergewöhnlich hohe

Wahlbeteiligung von 86 Prozent (zum Vergleich: 2023 beteiligten sich gerade mal 26,7 Prozent der Wahlberechtigten an der Landratswahl). So brachte das Wahlergebnis die paradoxe Situation, dass diejenigen um Landrat Hans Rüger (CDU), die den „Mammutkreis“ vehement bekämpft hatten, sich plötzlich in die Lage versetzt sahen, diesen Kreis gestalten und zusammenführen zu sollen.

Inzwischen sind fünf Jahrzehnte ins Land gegangen, und die Frage, ob sich in dieser Zeit eine echte Kreisidentität oder gar ein Gemeinschaftsgefühl im mit 434.000 Einwohnern bevölkerungsreichsten Landkreis in Hessen entwickelt hat, ist aus meiner Sicht nicht eindeutig nur positiv zu beantworten. Es ist sicher ein – wenn auch kein entscheidendes – Indiz, dass viele Kraftfahrzeughalter wieder selbstbewusst auf die „alten“ Kennzeichen SLÜ und GN anstatt auf MKK zurückgreifen, aber es sind doch kleine emotionale Zeichen für eine Sehnsucht vieler Bürger nach größerer regionaler Sichtbarkeit. Gravierender ist da schon der 2026 anstehende „Austritt“ der Stadt Hanau aus dem Main-Kinzig-Kreis, der viele der ursprünglichen Argumente der damaligen Großkreisbefürworter nachträglich Lügen straft. Denn die Eingliederung der kreisfreien Stadt Hanau in den neu zu bildenden Main-Kinzig-Kreis wurde im damaligen Gesetzentwurf der SPD-FDP-Koalition gerade damit begründet, die „Verwaltungsorganisation zu vereinfachen und die Leistungskraft der Selbstverwaltungskörperschaft auszugleichen, zu stärken und erhöhten Anforderungen anzupassen“.

Hanaus jetziger Schritt in die erneute Kreisfreiheit spricht nicht dafür, dass diese formulierten Ziele der Landesregierung von 1974 eingetreten wären. Die Autobahnen A 66 und A45 sowie



Zur Person

Der gebürtige Gelnhäuser Dr. Rolf Müller (76) studierte nach seinem Abitur am Gimmels-hausen-Gymnasium Germanistik und Politikwissenschaften an der Goethe-Universität in Frankfurt. Von 1972 bis 1974 arbeitete er als Referendar am Wolfgang-Ernst-Gymnasium in Büdingen und von 1974 bis 1978 als Studienrat an den Beruflichen Schulen in Gelnhausen. Von 1970 bis 1978 war er Stadtverordneter in Gelnhausen und von 1974 bis 2012 Kreistagsabgeordneter der CDU, ab 1990 deren Fraktionsvorsitzender. Dem Hessischen Landtag gehörte Müller zunächst von 1978 bis 1988 an. Von 1989 bis 1991 war er als Staatssekretär in der Hessischen Staatskanzlei auch Sprecher der Landesregierung, von 2003 bis 2014 erneut Landtagsabgeordneter und dort zuletzt Vorsitzender der Enquete-kommission „Demografischer Wandel“ sowie seit 2012 hochschul- und wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Rolf Müller war außerdem viele Jahre Mitglied im Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks und 25 Jahre Vorsitzender des Landessportbundes Hessen.



**50 Jahre
Main-Kinzig-Kreis**

**50 Jahre Main-Kinzig-Kreis und
146 Jahre Kreissparkasse
Gelnhausen - zwei starke Partner
in der Region.**

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Gelnhausen**

das zentrale Landratsamt in Gelnhausen, das 31 Jahre nach der Gebietsreform fertiggestellt wurde, haben sicher zu einem gewissen strukturellen Zusammenwachsen des so heterogenen Kreisgebildes beigetragen. Während der dichter besiedelte Südwesten um die Städte Hanau und Maintal zur Frankfurter Stadtregion gehören, stellen sich das Kinzigtal sowie die Ausläufer von Vogelsberg, Spessart und Rhön völlig anders dar.

Aber vielleicht liegt auch gerade ein Reiz des Main-Kinzig-Kreises in dieser Vielfalt der unterschiedlichen Landschaften, Strukturen und seiner Geschichte. Was für große Organisationen wie die Kirchen, die Gewerkschaften oder auch für Vereine gilt, dass Bindungen abnehmen oder gar zerbrechen, gilt natürlich auch für kommunale Einrichtungen, zumal auch starke Veränderungen durch Zuzüge, demografische

„Hanaus
jetziger Schritt
in die erneute
Kreisfreiheit
spricht nicht
dafür, dass die
formulierten
Ziele der
Landesregierung
von 1974
eingetreten
wären.“

Dr. Rolf Müller

Entwicklungen, größere Mobilität und einen Wandel in der Bevölkerungsstruktur ihre Spuren hinterlassen.

Aus diesen Gründen ist der Wunsch nach einem homogenen Landkreis, der seine Einwohner in eine emotionale Identifikation führen könnte, ein unrealistischer Trug. Stattdessen bieten gerade die Unterschiede, die Vielfalt und das Zusammentreffen von Altvertrautem und Neuem viele Chancen. Dies sind wichtige Zeichen in einer modernen Gesellschaft, mit allen positiven, aber auch negativen Folgen für das soziale Zusammenleben.

Für viele Menschen, zu denen ich mich zähle, sind Landkreise wichtige Verwaltungseinheiten, die für die Infrastruktur wie Straßen, Krankenhäuser, Sparkassen, Schulen, Abfallentsorgung, wichtige Sozialleistungen und mehr verantwortlich sind und die kreisangehörigen Ge-

meinden in ihrer Arbeit unterstützen. Dies führt jedoch eher zu einer Identifikation mit den Kreiseinrichtungen („unsere Schule“, „unser Krankenhaus“, „meine Sparkasse“) als mit dem doch sehr abstrakten Träger dieser Institutionen, dem Kreis.

Aber am Ende ist es eine geschichtliche Tatsache: Der Main-Kinzig-Kreis besteht seit 50 Jahren, und das ist ein objektiver Grund, dieses Jubiläum feierlich zu begehen. Ob man ihn nun als eine „Erfolgsgeschichte“ bewertet oder in ihm weniger pathetisch eine „größere Verwaltungseinheit“ als kommunales Dach für 29 leistungsfähige Kommunen sieht, bleibt der individuellen Sichtweise jedes Einzelnen überlassen.

Ich gratuliere dem Main-Kinzig-Kreis ganz herzlich zu seinem 50. Geburtstag und wünsche ihm eine gute Zukunft im Sinne seiner Bürgerinnen und Bürger!



Wenn unser Kreis feiert, feiern wir natürlich mit!

50 Jahre Main-Kinzig-Kreis: Wir gratulieren von Herzen.
Schließlich ist der MKK auch unsere Heimat, die wir ebenso lange mit großer Freude mit Wärme versorgen.

Deshalb werden Sie uns auch am 6. und 7. Juli vor dem Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen finden. Besuchen Sie uns – und freuen Sie sich auf süße Leckereien sowie einige Volltreffer mit Gewinngarantie.
Das klingt spannend? Wir sehen uns!



Erdgas und noch viel mehr
www.mainkinziggas.de



Kostenfreie Service-Hotline
08000 605 605

Gebietsreform mit Irrungen und Wirrungen, die letztlich doch gelang

Karl Eyerkaufner hat die Gründung des Kreises am eigenen Leibe erlebt

VON LANDRAT A. D.
KARL EYERKAUFNER

Bereits 1968 hat der damalige hessische Ministerpräsident Georg August Zinn mit finanziellen Anreizen aus dem kommunalen Finanzausgleich für freiwillige Zusammenschlüsse von Städten und Gemeinden geworben, „um das finanzielle, administrative und infrastrukturelle Gefälle der Dörfer auf dem flachen Land zu den Städten zu beseitigen“, wie er ausführte. Zum damaligen Zeitpunkt war ich mit 28 Jahren der jüngste Kreistagsabgeordnete im Landkreis Hanau, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD und von der Notwendigkeit einer Gebietsreform überzeugt, um für die Bevölkerung in einer Region gleiche Bildungschancen, soziale Betreuung junger und alter Menschen, hygienische und sanitäre Einrichtungen im Bereich von Kanal und Abwasser zu schaffen. Nach dem Ergebnis der Landtagswahlen 1970 kam es dann zu einer Koalition aus SPD und FDP. Beide Parteien stellten die Notwendigkeit und die Umsetzung einer Gebiets- und Verwaltungsreform in Hessen bis zum Ende der Legislaturperiode 1974 in den Mittelpunkt. Während es 1970 in

Hessen noch 2642 selbstständige Gemeinden und 39 Landkreise gab, waren es nach der Gebietsreform nur noch 416 Gemeinden und 21 Landkreise. Die überwiegende Anzahl der Gemeinden hatten 1970 unter 500 Einwohner, und es gab damals Landkreise mit unter 50.000 Einwohnern, wie zum Beispiel den Landkreis Hünfeld mit nur 34.000, den Landkreis Lauterbach mit nur 46.000 oder den Landkreis Schlüchtern mit nur 43.600 Einwohnern.

Der Plan der Landesregierung mit Innenminister Hans-Heinz Bielefeld (FDP) sah für unsere Region den Zusammenschluss der Kreise Gelnhausen und Schlüchtern und die Fusion der Stadt Hanau mit dem Landkreis Hanau vor. Vom späteren Main-Kinzig-Kreis war keine Rede, bis der damalige Landrat des Kreises Hanau, Martin Woythal (SPD), ein Gutachten in Auftrag gab mit dem Titel „Der Wirtschaftsraum Kinzigtal, Spessart, Vogelsberg“. Landrat Woythal war damals in Hessen und darüber hinaus einer der bekanntesten Kommunalpolitiker, regelmäßig im Fernsehen mit seinem Plan, ein klassenloses Krankenhaus zu errichten. Er wollte der Landesregierung mit dem Gutachten beweisen, dass die drei Landkreise Hanau,

Gelnhausen und Schlüchtern sowie die Stadt Hanau ein Wirtschaftsraum seien und deshalb der Zusammenschluss zu einem Großkreis eine sinnvolle Entscheidung darstelle. Gründe eines Großkreises wurden im Gutachten mit dem wirtschaftlichen Ausgleich zwischen den strukturell sehr unterschiedlichen Regionen beschrieben, den Pendlerzahlen aus den Landkreisen Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern in die „Boom-Stadt“ Hanau, dem Bau der A 66 und der geplanten nordmainischen S-Bahn von Frankfurt über Hanau nach Gelnhausen und Schlüchtern, die auch 50 Jahre später noch auf ihre Realisierung wartet.

So einsichtig für mich als junger Kreistagsabgeordneter die Argumente des Gutachtens waren, sofort regte sich Widerstand in den Landkreisen Gelnhausen und Schlüchtern, aber auch in der Stadt Hanau wegen des drohenden Verlustes der Kreisfreiheit. Nennenswerter Protest kam vor allem von den Kommunalpolitikern, schwappte aber sehr schnell auf weite Teile der Bevölkerung über. Am 1. März 1972 stellte die Hessische Landesregierung in Gelnhausen den Großkreis Main-Kinzig vor, begleitet von Unmutsbekundungen von Bürgerinitiativen gegen den geplanten „Mammutkreis“. Doch aller Protest half nichts. Am 6. März 1974 beschloss der Hessische Landtag das Gesetz zur Schaffung des Main-Kinzig-Kreises, und dann begann ein siebenmonatiger Wahlkampf bis zum 27. Oktober 1974, dem Tag der Kreistagswahl im neuen Großkreis. Im Wahlkampf-Team der SPD habe ich damals viele Veranstaltungen ausgerichtet, vor allem in den Landkreisen Gelnhausen und Schlüchtern. Es war für mich ein Spießrutenlaufen, denn die Vorstellungen der SPD zur strukturellen Fortentwicklung



Zur Person

Karl Eyerkaufner (84) wuchs in Landshut auf. Nach dem Abitur zog es ihn des Sports wegen nach Frankfurt, wo er an der Goethe-Universität Mathematik und Politik auf Lehramt studierte. Mit Anfang 20 war er einer der schnellsten Mittelstreckenläufer der Welt. Seine herausragende Disziplin waren die 1.500 Meter. Als Athlet errang er fünf Deutsche Meisterschaften, hielt lange Jahre den Deutschen Rekord über 1.500 Meter und erhielt 51 internationale Berufungen in allen Kontinenten rund um die Welt. Seine Tätigkeit als Lehrer begann Eyerkaufner an der Hohen Landesschule in Hanau, unterrichtete dann an der Gesamtschule und der Gymnasialen Oberstufenschule in Bruchköbel. 1974 kam das Angebot, das heutige Albert-Einstein-Gymnasium in Maintal aufzubauen, dessen Leiter er dann bis Januar 1987 war. Bereits 1965 trat Eyerkaufner in die SPD ein. 1968 wurde er Mitglied der Gemeindevertretung Hochstadt und des Hanauer Kreistags, später des Main-Kinzig-Kreises. Von 1987 bis 2005 war Karl Eyerkaufner Landrat des Main-Kinzig-Kreises.

**Wir gratulieren dem Main-Kinzig-Kreis
zum 50. Geburtstag**



Pflegeeinrichtungen
SCHLOSS MEERHOLZ



Pflege und Betreuung in Vielfalt

der damaligen Landkreise Gelnhausen und Schlüchtern wollte man nicht hören. Es gab laufend Zwischenrufe wie „Wir brauchen keinen Heilsbringer aus Hanau“, „Wir wollen keine sozialistischen Einheitsschulen wie in Hanau“ – gemeint waren Gesamtschulen. Als ich das neue Altenzentrum Rodenbach im Landkreis Hanau vorstellte, gab es den Zwischenruf „Sowas brauchen wir nicht, bei uns werden Oma und Opa zu Hause gepflegt“. Und als ich vom Schullandheim Bernau im Schwarzwald berichtete, in dem dann natürlich auch Kinder aus den Kreisen Gelnhausen und Schlüchtern Ferienfreizeiten erleben würden, schrie ein Besucher: „Unsere Kinder müssen nicht bis in den Schwarzwald, die sind mit der Waldschule Hoppenstein in Katholisch Willenroth zufrieden“. Und dann immer wieder: „Ihr Sozis könnt nicht mit Geld umgehen. Der Landkreis Hanau ist mit über 100 Millionen

D-Mark verschuldet, und jetzt wollt ihr uns ins finanzielle Chaos stürzen!“

Aus den Erfahrungen meiner Veranstaltungen war mir im Vorfeld der Wahl schon klar, dass die SPD nicht erfolgreich sein würde. Und so ist es auch gekommen: Bei einer Rekordwahlbeteiligung von 86 Prozent war die SPD mit Landrat Martin Woythal der große Verlierer. Der damalige Landrat des Landkreises Gelnhausen, Hans Rüger (CDU), erreichte die absolute Mehrheit und wurde am 27. Januar 1975 zum ersten Landrat des Main-Kinzig-Kreises gewählt. Ihm ist es zu verdanken, dass in den zwölf Jahren seines Wirkens die drei Kreise und die Stadt Hanau zu einer Einheit zusammengeführt wurden. Es hat allerdings 30 Jahre bedurft, bis es mir als Landrat gelang, die drei Landratsämter in Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern zu schließen und durch den Neubau eines zentralen Landratsamtes in Geln-

„Der Wahlkampf 1974 war für mich ein Spießrutenlaufen, denn die Vorstellungen der SPD zur strukturellen Fortentwicklung der damaligen Landkreise Gelnhausen und Schlüchtern wollte man nicht hören.“

Karl Eyerkauf

hausen zu ersetzen. Meine Bemühung, eine Identifikation mit dem Main-Kinzig-Kreis durch ein einheitliches Autokennzeichen MKK zu schaffen, hat nur ein Jahrzehnt „gehalten“. Die Bundesregierung genehmigte wieder bundesweit die Kennzeichen der früheren Landkreise, sodass man heute wieder die Auswahl zwischen HU, GN, SLÜ und MKK hat. 50 Jahre nach der Gebietsreform ist der Main-Kinzig-Kreis nach nur zwei Generationen eine Erfolgsgeschichte. Es war fürwahr keine Liebesheirat, aber heute stellt sich der Kreis im produzierenden Gewerbe, im Handel, bei den Dienstleistungen bei einer Exportquote von über 60 Prozent mit führend in Hessen dar. Ein Erfolgskurs, der durch bemerkenswerte Investitionen im Sozial- und Bildungsbereich unterstrichen wird, ein attraktiver und lebenswerter Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer großen Zukunft.



**MENSCH
RAIFFEISEN
STARKE IDEE!**

**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Werte, Mitbestimmung und regionale Verwurzelung: Wir sind mehr als nur eine "Bank".
Mehr bestimmen, mehr erfahren, mehr bekommen: als Mitglied ist mehr für Sie drin! Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen als Mitglied bei uns.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

vrbank-mkb.de



**50 JAHRE
MAIN-KINZIG-KREIS
& 10 JAHRE
PARADIESCHEN
IN LINSINGERICHT**

Feiern
Sie mit
uns!

Seit fast 30 Jahren steht das Paradieschen für frische, regionale und biologisch angebaute Produkte. Vor 10 Jahren haben wir unser Paradies(chen) nach Linsengericht verlegt und sind seither Teil der lebendigen Gemeinschaft des Main-Kinzig-Kreises.
Besuchen Sie uns doch mal.

Paradieschen
— SEIT 1995 —

Paradieschen GmbH • An der Wann 1 • 63589 Linsengericht • www.paradieschen.de

Von Gelnhausen nach Berlin

Der Main-Kinzig-Kreis setzt im Bund kommunale sozialpolitische Impulse

Seit vielen Jahren ist der Sozialetat mit Abstand der größte Posten im Bundeshaushalt. Für keine Aufgabe wendet der Staat mehr finanzielle Mittel auf. Die vergangenen Jahrzehnte waren in diesem Bereich geprägt von gleichermaßen wegweisenden wie tiefgreifenden Reformen. Doch in welcher Weise ist die Geschichte des Main-Kinzig-Kreises mit diesen Entwicklungen verwoben?

Michael Krumbe war von 2010 bis 2020 Vorstand und Vorstandsvorsitzender des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA) und hat genau das hautnah miterlebt. Er wagt gemeinsam mit seiner Nachfolgerin Beate Langhammer sowohl den Blick zurück als auch in die Zukunft.

Arbeitslosengeld, Hartz IV oder Bürgergeld – für viele Menschen ist unser Sozialsystem nur noch schwer zu durchschauen. Könnten Sie in kurzen Worten erläutern, worum es geht und wer dabei welche Aufgabe hat?

Michael Krumbe: Der Kerngedanke unseres solidarischen Sozialstaates ist ganz einfach: Die Gemeinschaft unterstützt diejenigen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten können. Viele Jahrzehnte lang hat man das in Deutschland in Form der klassischen Sozialhilfe gemacht. Das Problem dabei war, dass man die Betroffenen mehr verwaltet und verwahrt hat, statt ihnen Anreize zu setzen, etwas an ihrer Situation zu ändern und sie dabei auch zu unterstützen. Solange deren Zahl nicht



Der ehemalige Vorstandsvorsitzende des KCA, Michael Krumbe, im Gespräch mit der ehemaligen Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler.

zu groß wurde, konnte sich das eine starke Volkswirtschaft wie die Bundesrepublik leisten. Aber Anfang der 2000er-Jahre geriet unser Land in eine ökonomische Depression, die Zahl der Arbeitslosen stieg sprunghaft an, und es wurde offensichtlich, dass es so nicht weiter funktioniert. Der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder setzte mit einer Expertenkommission um den früheren VW-Personalvorstand Peter Hartz die berühmte Agenda 2010 um. Es war eine fundamentale Revolution der Sozialgesetzgebung, die die Leistungsgewährung für Erwerbsfähige erstmals an Bedingungen knüpfte beziehungsweise von ihnen eine aktive Mitwirkung verlangte. Auf den

Punkt gebracht wurde dies in der einfachen Formel „Fördern und Fordern“.

Nun ging es darum, die Menschen viel intensiver zu betreuen, zu qualifizieren und somit wieder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu integrieren. Diese Aufgabe übernahmen ab 2005 die Jobcenter in Deutschland als eigenständige Institutionen neben der Bundesagentur für Arbeit. Die Aufgabenverteilung zwischen beiden Behörden war simpel gesagt folgende: Die Arbeitsagentur kümmert sich das erste Jahr um denjenigen, der arbeitslos geworden ist, das Jobcenter kümmert sich um alle anderen, die im erwerbsfähigen Alter sind.



next energy
the power to change

Photovoltaikanlagen
inkl. Stromspeicher

- ✓ Schnelle Installation
- ✓ Notstrom/Ersatzstromfähig
- ✓ Angebot innerhalb von 24h

SCAN ME

next energy GmbH
Feldstraße 4
63636 Brachtal

Tel.: 06054 457350
kontakt@next-energy.info
www.next-energy.info



LÖWENHERZ
Sicherheit durch Stärke

Ihr Ambulanter Pflegedienst

Christina Hochheim
Pflegefachkraft und PDL

Leipziger Str. 41
63571 Gelnhausen-Roth
Tel.: 06051 618835
Fax: 06051 886238
E-Mail: apd-loewenherz@web.de
www.loewenherz-pflegedienst.de

Beate Langhammer: Seit der Geburtsstunde des Sozialgesetzbuches II im Jahr 2005, wie sie Michael Krumbe beschrieben hat, sind inzwischen fast zwei Jahrzehnte vergangen. In dieser Zeit hat der Gesetzgeber kontinuierlich erhebliche Veränderungen vorgenommen. Zuletzt hat die aktuelle Regierung mit dem Wechsel auf das Bürgergeld einige Regelungen aufgeweicht. Die Grundlinie ist aber dennoch weiterhin erkennbar die gleiche: Nach wie vor ist es als Jobcenter unsere vorrangige Verantwortung, Menschen dazu zu ermächtigen, für sich selbst sorgen zu können.

Inwiefern spielt der Main-Kinzig-Kreis hierbei eine herausgehobene Rolle – es handelt sich doch um eine deutschlandweite Aufgabe?

Michael Krumbe: Man könnte den Main-Kinzig-Kreis in vie-

lerlei Hinsicht als unorthodoxen Innovator beschreiben. Das gilt insbesondere auf dem Feld der Sozialpolitik. Dazu möchte ich gerne in Erinnerung rufen, dass der damalige Sozialdezernent und spätere Landrat Erich Pipa bereits 1996 ein Programm ins Leben gerufen hat, das „Neue Wege in schwieriger Zeit“ hieß. Damals ging es schon darum, Bürger in einer sozialen Notlage interdisziplinär in sogenannten Modellteams zu betreuen. Verschiedene Behörden arbeiteten Hand in Hand, unbürokratisch und pragmatisch. Man kann schon sagen, dass wir hier das Grundprinzip dessen vorweggenommen haben, was dann später die Kernphilosophie der Agenda 2010 werden sollte: Menschen nicht verwahren, sondern aktivieren und sie in die Verantwortung nehmen. Wie bei dem altbekannten Sinnbild, einem Hungernden nicht bloß regelmäßig Fisch zu geben, sondern



KCA-Vorstandsvorsitzende Beate Langhammer, mit Landrat Thorsten Stolz (links) und dem Ersten Kreisbeigeordneten Andreas Hofmann.

ihn das Angeln zu lehren. 2005 war Erich Pipa dann gemeinsam mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch sehr umtriebig bei der Ausgestaltung des Gesetz es. Pipa war ein anerkannter Experte, dessen Wort Gewicht hatte und der aus eigenen Erfahrungen zu berichten wusste. Insofern kann man durchaus

sagen, dass die Agenda 2010 auch ein Stück weit seine Handschrift trägt.

Beate Langhammer: Vieles von dem, was zwischen Schlüchtern und Maintal entsteht und passiert, hat Strahlkraft über die Grenzen unseres Landkreises hinaus. Das gilt für unseren

TRADITION IM NEUEN GEWAND

AVEMO 

Unter unserer neuen Marke AVEMO bieten wir seit Anfang 2023 gemeinsam Mobilität für Menschen und Unternehmen an. Wir die Autohäuser Schmitt und Geiger & Liebsch sind Teil dieses Zusammenschlusses und freuen uns, Ihnen gemeinsam noch mehr Vorteile bieten zu können. Wir sind weiterhin wie gewohnt unter unseren bekannten Namen für Sie da.

Immer in Ihrer Nähe

38

Standorte in Deutschland

2.500 Mitarbeitende



Attraktive, gemeinsame Angebote



GEIGER & LIEBSCH 

Im Niederfeld 2 + 5
63589 Linsengericht
Telefon 06051 9733 0

SCHMITT 

Hanauer Straße 61
63579 Freigericht
Telefon 06055 9152 0

avemo-group.de



SKODA



ETRUSCO

Maßnahmeträger, die Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung – kurz aQa. Die aQa ist eine Kreistochter genau wie das Kommunale Center für Arbeit. Beide Organisationen arbeiten extrem eng und vertrauensvoll zusammen. Auf diese Weise können wir beispielsweise Seminare konzipieren und entwickeln, ohne dass es zu ständigen Veränderungen der Zuständigkeiten käme. Das ist eine komfortable Situation, die es so andernorts nicht gibt, wo die Jobcenter mit einer heterogenen und wechselhaften Trägerlandschaft konfrontiert sind. Und auch bei ganz neuen Formaten wie unserem Job-Speeddating Meet-Match-Work, bei dem wir Arbeitgeber und Arbeitsuchende zusammenführen, oder unseren digitalen Plattformen zu Themen wie Stellenvermittlung, aktiver Jobsuche und Antragsstellung brauchen wir den Vergleich nicht zu scheuen. Das KCA ist vielfältig vernetzt – so-

wohl in Hessen als auch in ganz Deutschland. Die Stimme des Main-Kinzig-Kreises hat in der Jobcenterwelt Gewicht. Das haben wir eindrucksvoll im letzten Sommer erlebt, als es der damaligen Sozialdezernentin und KCA-Verwaltungsratsvorsitzenden Susanne Simmler federführend gelungen ist, eine bundespolitische Fehlentscheidung zu revidieren. Bundessozialminister Hubertus Heil hatte den Plan, den Jobcentern die Verantwortung für junge Menschen zu entziehen und diese von der Bundesagentur für Arbeit versorgen zu lassen. Das hätte aus unserer Sicht katastrophale Folgen für die jungen Menschen gehabt. Susanne Simmler hat sich an die Spitze des hessischen Protestes gestellt und letztlich dafür gesorgt, dass dieser Plan gekippt ist. Ein sehr besonderer Vorgang und ein deutliches Zeichen dafür, dass der Main-Kinzig-Kreis stolz auf seine herausragende Rolle als Optionskommune sein darf.

Was bedeutet der Begriff Optionskommune, und wie wirkt sich das auf das Jobcenter des Main-Kinzig-Kreises aus?

Michael Krumbe: Das ist ein ganz wesentlicher Punkt, ohne den man unsere eigenständige Entwicklung nicht nachvollziehen könnte. Als man 2005 die Jobcenter aus der Taufe hob, gab es die Vorstellung, dass diese jeweils in einer Kooperation zwischen Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt sowie der ortsansässigen Arbeitsagentur organisiert werden würden. An dieser Stelle regte sich Protest aus Hessen und hier erneut maßgeblich aus dem Main-Kinzig-Kreis. Roland Koch und Erich Pipa waren der Auffassung, dass die Kommune diese Aufgabe besser unabhängig und eigenverantwortlich wahrnehmen könne. Sie kämpften dafür, ein sogenanntes Optionsmodell zu etablieren, also eine Wahlmöglichkeit: Entweder ein Kreis betreibt sein Jobcenter zusammen mit der regionalen Agentur für Arbeit oder er macht dies selbstständig. Es gab ein langes politisches Ringen. Am Ende einigte man sich darauf, dass etwa ein Viertel der Jobcenter in Deutschland diese Option der kommunalen Eigenverantwortung ziehen können, und der Rest macht es wie eingangs beschrieben. Hessen ist bis heute das einzige Bundesland in Deutschland, in dem die Mehrheit der Jobcenter Optionskommunen sind. Dieser Geist von Freiheit, Unabhängigkeit und einer gewissen



Erich Pipa hat als Landrat die Sozialpolitik maßgeblich geprägt.

Aufmüpfigkeit der zentralistischen Bundesbehörde gegenüber prägt uns bis heute.

Beate Langhammer: Das mag für die meisten Bürgerinnen und Bürger vielleicht nach einem administrativen Detail klingen. Tatsächlich ist diese Frage der kommunalen Eigenverantwortung in der Sozial- und Arbeitspolitik bis heute absolut entscheidend. Deswegen werden wir im Main-Kinzig-Kreis auch nach 20 Jahren nicht müde, unsere Unabhängigkeit vehement zu verteidigen. Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass das der richtige Weg ist, und wir sind den politisch Verantwortlichen an der Kreisspitze – insbesondere unserem Landrat Thorsten Stolz sowie unserem neuen Sozialdezernenten Andreas Hofmann – sehr dank-

Die Brüder-Grimm-Stadt Hanau

gratuliert dem Main-Kinzig-Kreis zum 50-jährigen Bestehen.

Seit einem halben Jahrhundert ist der Landkreis eine starke Stimme in der Metropolregion Rhein-Main und ein verlässlicher Partner bei der Verwirklichung wichtiger Projekte.

Gemeinsam haben Kreis und Stadt zahlreiche Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert.

Auch künftig wird die Großstadt Hanau als Partner an der Seite des Main-Kinzig-Kreises die Interessen der Menschen vertreten.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere Jahre voller gemeinsamer Projekte.



Claus Kaminsky
Oberbürgermeister

Beate Funck
Stadtverordnetenvorsteherin

DRK-Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e. V.



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Wir brauchen aber auch Sie – als Helfer oder Förderer!

www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

bar für deren anhaltende Rücken-
deckung.

Wie hat sich die Arbeit im KCA-Jobcenter über die Jahre verändert?

Michael Krumbe: Ich habe bis 2020 Verantwortung für das KCA getragen, und in meine Zeit fallen natürlich etliche Dinge. Sehr eindrücklich ist mir noch die große Flüchtlingsbewegung von 2015/2016 im Gedächtnis. Wir waren in sehr kurzer Zeit mit einer großen Personengruppe konfrontiert, auf die unsere bis dahin rein deutschsprachigen Angebote einfach nicht mehr gepasst haben. Über Nacht haben wir eine eigenständige Linie etabliert, Flyer auf Arabisch oder Dari gedruckt, neue Teams gebildet, neue Seminare konzipiert. Das war und bleibt eine gewaltige Aufgabe sowohl für die Sozialverwaltung als auch für die Zivilgesellschaft. Aber da sind auch viele Dinge sehr, sehr gut

gelaufen. Unter Druck formt man ja Diamanten, heißt es, und diese äußeren Faktoren haben unser Jobcenter in vielfacher Hinsicht nach vorne gebracht.

Beate Langhammer: Da darf ich mich anschließen und vielleicht noch einige Punkte ergänzen. Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, die sich rasant entwickelnde Digitalisierung – das alles sind Rahmenbedingungen, mit denen keiner der Schöpfer der Agenda 2010 gerechnet hat. Für uns bedeutet es, dass wir als Organisation immer agil sein müssen. Wir müssen uns schnell und konsequent anpassen, dürfen nie der Versuchung erliegen, stillzustehen. Das ist herausfordernd, auch mental. Aber andererseits verhindert es wirksam, dass sich Trott und Langeweile einschleichen. Wir sehen unsere Aufgabe als echte Berufung – die über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KCA machen jeden Tag einen sehr wichtigen,

häufig schwierigen und manchmal auch undankbaren Job. Aber sie tragen wesentlich dazu bei, den sozialen Frieden in unserer Region zu wahren. Und das wollen wir alle gemeinsam aus voller Überzeugung auch weiterhin tun.

Zum Abschluss: Gibt es etwas, das bei Ihnen ganz persönlich nachhallt?

Michael Krumbe: Bei weit über 40 Berufsjahren in der Sozialverwaltung gab es natürlich zahlreiche Ereignisse und Begegnungen, die ich nicht vergessen habe. Da waren auch mal kritische Momente dabei, wenn Menschen aggressiv geworden sind beispielsweise. Aber am meisten denke ich doch an die schönen Erfolge zurück. Wenn es uns als KCA gelungen ist, einer alleinerziehenden Mutter allen Widrigkeiten zum Trotz den Weg in eine Ausbildung zu bahnen. Oder wenn wir jemanden mit schweren gesundheitlichen Einschränkungen in den

Arbeitsmarkt einmünden lassen konnten oder gerade auch bei älteren Arbeitslosen, die nach vielen Jahren den Mut schon verloren hatten. Diese ganz individuellen, menschlichen Augenblicke wirken ganz besonders nach und erfüllen mich heute noch mit Dankbarkeit und Demut. Sie erinnern uns daran, dass wir es immer mit realen Schicksalen zu tun haben, und mahnen uns zu viel Respekt und Verständnis für unser Gegenüber.

Beate Langhammer: Die Worte von Michael Krumbe sprechen mir aus tiefster Seele und sie bringen auf den Punkt, was mich auch ganz persönlich antreibt. Ich bin jedes Mal sehr glücklich, wenn ich unmittelbar mit Betroffenen ins Gespräch kommen kann – etwa bei unseren Job-Speeddatings oder anderen Veranstaltungen. Das führt mir dann vor Augen, wofür und vor allem für wen wir jeden Tag unserer Aufgabe nachgehen.



Reifen Simon

REIFEN · RÄDER · KFZ-MEISTERSERVICE

www.reifen-simon.de

IHR SERVICE-PARTNER RUND UMS AUTO

Montage und Wuchten



stock.adobe.com_k&u_arnas

Einlagerungsservice



Elektro-Kompetenz



Archivbild © Dezent

Autoglas-Sofortservice



stock.adobe.com_k&u_fotian

Inspektion und Wartung



stock.adobe.com_kupicoo

HU inkl. AU-Service



stock.adobe.com_didesign

Zentrale: Reifen Simon e. K., Inh. Anja Simon-Herber, Fuldaer Str. 35, 36381 Schlüchtern
Weitere Filialen unter www.reifen-simon.de

Viele Antworten rund um die Kreisverwaltung

Am Geburtstagsfest des Main-Kinzig-Kreises: Rätseln und tolle Preise gewinnen

Mit einer Rätselralley können sich die Besucherinnen und Besucher am Geburtstagsfest des Main-Kinzig-Kreises mit den vielfältigen Themenbereichen der Kreisverwaltung beschäftigen. Die Antworten gibt es jeweils an den Informationsständen der Ämter, Sachgebiete und Betriebe. So fragt die Zulassungsstelle nach der Zahl der angemeldeten Autos im MKK (ohne Hanau), und der Kinder- und Jugendärztlicher Dienst möchte wissen, was bei der Schuleingangsuntersuchung mit einem Audiometer getestet wird? Der Bereich Brandschutz fragt nach einer einfachen technischen Einrichtung, die bei einem Zimmer- oder Wohnungsbrand unter Umständen Leben retten kann.

Als Preise locken Eintrittskarten in den Erlebnispark Steinau oder in die Thermen in Bad Orb und Bad Soden-Salmünster. Außerdem gibt es als kleinere Präsente das erstmals aufgelegte Main-Kinzig-Puzzle, das originelle MKK-Quartett, den Main-Kinzig-Kreis(el) oder auch eine Frisbee oder einen Jojo. Diese kleinen Spielzeuge wurden extra zum Jubiläumsfest gefertigt und können nicht im Handel erworben werden.




50 Jahre MKK

wir feiern gemeinsam...

Jubiläumsfest in unserem Hof

Tolle Mitmach-Aktionen für „Groß und Klein“ und die Möglichkeit in die „Kreiswerke-Welt“ zu schnuppern.
Kommt vorbei!

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen
www.kreiswerke-main-kinzig.de



*Seit 1954
Heizungsbetrieb
in Bad Orb*



Metzler

**Heizung
Sanitär · Lüftung**

Metzler GmbH & Co KG · Am Aubach 18 · 63619 Bad Orb im Spessart
☎ (06052) 2568 + 1022 · Fax (06052) 4801
E-Mail: metzler-gmbhcokg@t-online.de

50 JAHRE MAIN-KINZIG-KREIS: AHS-SOLAR feiert mit und bringt die Energiewende voran!

AHS-SOLAR, Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen und Gewerbespeicher im Main-Kinzig-Kreis und Umgebung, gratuliert der Region zu diesem besonderen Meilenstein. Seit Jahren setzen wir uns dafür ein, Unternehmen und Privatpersonen mit zukunftsweisender Solartechnologie auszustatten und so zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.



Mit AHS-SOLAR auf der Sonnenseite: Profitieren Sie von unserer Expertise

Als absoluter Experte in der Branche bieten wir Ihnen umfassende Dienstleistungen rund um die Installation und Wartung von Photovoltaik-Anlagen und Gewerbespeichern:

- Abnahme der PV-Anlage durch TÜV-zertifizierten Gutachter vor Inbetriebnahme
- Dokumentation inklusive Thermografie- und Luftaufnahmen
- 5 Jahre Gewährleistung auf Gewerbeanlagen
- Sicherer Verbau nach höchsten Brandschutzanforderungen
- Kostenloses und unverbindliches Angebot
- Vor-Ort-Termin
- Anmeldung beim EVU
- Registrierung beim Marktstammdatenregister im vorgegebenen Zeitfenster, um Strafzahlungen zu vermeiden
- Service-Hotline für alle Fragen und Störungen während der kompletten Laufzeit
- Erweitern Sie Ihre Energiebilanz mit unseren Großanlagen



Neben der Installation von Photovoltaik-Anlagen für Privat- und Gewerbekunden sind wir auch auf die Realisierung von Freiflächenanlagen spezialisiert.

Profitieren Sie von unserem Know-how und lassen Sie sich von uns beraten, wie Sie Ihr Unternehmen mit einer leistungsstarken Photovoltaikanlage zukunftsorientiert aufwerten können.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft.

Mit AHS-SOLAR setzen Sie auf einen verlässlichen Partner, der Ihnen von der Planung bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus zur Seite steht.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Energiewende im Main-Kinzig-Kreis tatkräftig zu unterstützen.





Christof Stiller
Praxis für Zahnheilkunde
Implantologie

Alles aus einer Hand: von der Implantation bis zum Zahnersatz
20 Jahre Erfahrung und Kompetenz
Minimalinvasiv, schmerzarm und schnell!



August-Schärttner-Straße 17 (Nebengebäude)
63452 Hanau
Telefon: 061 81-180 67 63
www.zahnarzt-hanau-stiller.de
Eigene Parkplätze vorhanden



Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Rund um das Veranstaltungsgelände am Main-Kinzig-Forum sind die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt. Für den Weg zur Barbarossastraße empfehlen die Organisatoren daher öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad. Vom Bahnhof Gelnhausen wird eine zusätzliche Buslinie an beiden Tagen halbstündlich das Landratsamt direkt ansteuern. Der Fahrplan orientiert sich an den Zugverbindungen und

am Festprogramm und wird bis zum späten Abend angeboten. Parkmöglichkeiten für Autos stehen unter anderem im Parkhaus Stadtmitte zur Verfügung. Der Parkplatz an der Bleiche ist am Sonntag, 7. Juli, durch einen Flohmarkt belegt. Für Fahrräder werden entsprechende Abstellmöglichkeiten am Radweg R3 (Himmelaer Mühle und am Haupteingang zusätzlich aufgestellt.

Sommer, Sonne, Spaß ...

e-Bikes kauft man bei e-motion in HANAU!

- Große Auswahl
- Tolle Angebote
- Kompetenter Service



e-motion e-Bike Welt Hanau

Tel.: 06181 9911990

Johann-Carl-Koch-Straße 7 | 63452 Hanau
hanau@emotion-technologies.de



Scanne den QR-Code und buche jetzt einen persönlichen und kostenlosen Beratungstermin bei uns im Shop!

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN


Zusatzfahrten zwischen GN-Bahnhof und GN Landratsamt (MKK-Forum)
**Samstag,
6. Juli 2024**

 Regionalverkehr
 Main-Kinzig GmbH

Haltestellen:	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	ab:	12:36		13:10	13:36	14:10	14:36			15:10	15:36	16:10	16:36		
Geinhausen im Ziegehaus		12:37		13:11	13:37	14:11	14:37			15:11	15:37	16:11	16:37		
Geinhausen Am Ziegehturm		12:38		13:12	13:38	14:12	14:38			15:12	15:38	16:12	16:38		
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	an:	12:40		13:14	13:40	14:14	14:40			15:14	15:40	16:14	16:40		
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	ab:	12:39	13:15		13:41	14:15		14:39	15:15		15:41	16:15		16:39	17:15
Geinhausen Berliner Str.		12:40	13:17		13:43	14:17		14:40	15:17		15:43	16:17		16:40	17:17
Geinhausen Philip-Reis-Schule		12:41	13:18		13:44	14:18		14:41	15:18		15:44	16:18		16:41	17:18
Geinhausen Schifflorstr.		12:42	13:19		13:45	14:19		14:42	15:19		15:45	16:19		16:42	17:19
Geinhausen im Ziegehaus		12:43	13:20		13:46	14:20		14:43	15:20		15:46	16:20		16:43	17:20
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	an:	12:46	13:23		13:49	14:23		14:46	15:23		15:49	16:23		16:46	17:23

Haltestellen:	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	17:10	17:36	18:10	18:36		19:10	19:36	20:10	20:36				21:10	21:36	22:10
Geinhausen im Ziegehaus	17:11	17:37	18:11	18:37		19:11	19:37	20:11	20:37				21:11	21:37	22:11
Geinhausen Am Ziegehturm	17:12	17:38	18:12	18:38		19:12	19:38	20:12	20:38				21:12	21:38	22:12
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	17:14	17:40	18:14	18:40		19:14	19:40	20:14	20:40				21:14	21:40	22:14
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	17:41	18:15		18:39	18:15		19:41	20:15		20:39	21:15		21:41	22:15	
Geinhausen Berliner Str.	17:43	18:17		18:40	18:17		19:43	20:17		20:40	21:17		21:43	22:17	
Geinhausen Philip-Reis-Schule	17:44	18:18		18:41	18:18		19:44	20:18		20:41	21:18		21:44	22:18	
Geinhausen Schifflorstr.	17:45	18:19		18:42	18:19		19:45	20:19		20:42	21:19		21:45	22:19	
Geinhausen im Ziegehaus	17:46	18:20		18:43	18:20		19:46	20:20		20:43	21:20		21:46	22:20	
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	17:49	18:23		18:46	18:23		19:49	20:23		20:46	21:23		21:49	22:23	


Zusatzfahrten zwischen GN-Bahnhof und GN Landratsamt (MKK-Forum)
**Sonntag,
7. Juli 2024**

 Regionalverkehr
 Main-Kinzig GmbH

Haltestellen:	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	ab:	10:10	10:36		11:10	11:36	12:10	12:36			13:10	13:36	14:10	14:36	
Geinhausen im Ziegehaus		10:11	10:37		11:11	11:37	12:11	12:37			13:11	13:37	14:11	14:37	
Geinhausen Am Ziegehturm		10:12	10:38		11:12	11:38	12:12	12:38			13:12	13:38	14:12	14:38	
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	an:	10:14	10:40		11:14	11:40	12:14	12:40			13:14	13:40	14:14	14:40	
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	ab:	10:15		10:39	11:15		11:41	12:15		12:39	13:15		13:41	14:15	14:39
Geinhausen Berliner Str.		10:17		10:40	11:16		11:43	12:17		12:40	13:17		13:43	14:17	14:40
Geinhausen Philip-Reis-Schule		10:18		10:41	11:17		11:44	12:18		12:41	13:18		13:44	14:18	14:41
Geinhausen Schifflorstr.		10:19		10:42	11:18		11:45	12:19		12:42	13:19		13:45	14:19	14:42
Geinhausen im Ziegehaus		10:20		10:43	11:19		11:46	12:20		12:43	13:20		13:46	14:20	14:43
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	an:	10:23		10:46	11:22		11:49	12:23		12:46	13:23		13:49	14:23	14:46

Haltestellen:	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64	Shuttle	MKK 64
Geinhausen Busbahnhof Steig 7		15:10	15:36	16:10	16:36		17:10	17:36	18:10	18:36				19:10	
Geinhausen im Ziegehaus		15:11	15:37	16:11	16:37		17:11	17:37	18:11	18:37				19:11	
Geinhausen Am Ziegehturm		15:12	15:38	16:12	16:38		17:12	17:38	18:12	18:38				19:12	
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt		15:14	15:40	16:14	16:40		17:14	17:40	18:14	18:40				19:14	
Geinhausen Ersatzhaltestelle Landratsamt	15:15		15:41	16:15		16:39	17:15		17:41	18:15		18:39	19:15		
Geinhausen Berliner Str.	15:17		15:43	16:17		16:40	17:17		17:43	18:17		18:40	19:17		
Geinhausen Philip-Reis-Schule	15:18		15:44	16:18		16:41	17:18		17:44	18:18		18:41	19:18		
Geinhausen Schifflorstr.	15:19		15:45	16:19		16:42	17:19		17:45	18:19		18:42	19:19		
Geinhausen im Ziegehaus	15:20		15:46	16:20		16:43	17:20		17:46	18:20		18:43	19:20		
Geinhausen Busbahnhof Steig 7	15:23		15:49	16:23		16:46	17:23		17:49	18:23		18:46	19:23		


WeidenHofLaden

Geschmackvoll einkaufen.

Öffnungszeiten:

 Di. von 9 bis 13 Uhr, Do u. Fr. von 9 bis 13 Uhr
 u. 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 7 bis 13 Uhr

 Weidenstraße 5-7 · 63607 Wächtersbach-Neudorf
 Tel.: 0 60 53 - 60 19 22 · www.weidenhofladen.de

**Autohaus Siegfried
Morkel** GmbH

ORA-Vertragshändler – Elektromobilität
Mitsubishi-Vertragshändler · Suzuki-Servicepartner

 63589 Linsengericht-Altenhaßlau · Stadtweg 1
 Tel.: 0 60 51 / 7 11 55 · info@autohaus-morkel.de
www.morkel-autohaus.de

Kleiner Fluss mit großen Aufgaben

Die Kinzig gestaltet mit ihren Auen einen wertvollen Lebensraum



Aus guten Gründen trägt der Main-Kinzig-Kreis sie im Namen: Die Kinzig prägt seine Landschaft ebenso wie der Spessart mit seinen verwunschenen Wäldern und sanften Hügeln. Der Fluss schützt mit seinen Auen menschliche Siedlungen vor Hochwasser, bietet an seinen Ufern artenreiche Refugien für Tiere und Pflanzen und er verbindet den ländlich geprägten Ostkreis mit dem urbanen Westkreis.

Von der Quelle in Sinnthal-Sterbfritz bis zur Mündung in den Main in Hanau fließt die Kinzig auf 86 Kilometern von Ost nach West quer durch das Kreisgebiet. Ein System von Fließgewässern speist den Fluss auf seinem Weg durchs Tal. Zu den größeren Zuflüssen zählen Steinebach, Ulmbach, Salz, Bracht, Orb, Bieber, Birkigsbach, Gründau, Lache und Fallbach – einige Ortschaften im Kreis sind nach den Nebenflüssen benannt.

Die Kinzig bildet die natürliche Nordgrenze des Spessarts. Im Kontrast zu den dichten, hügeligen Spessartwäldern öffnet sich im Kinzigtal eine flache, weitläufige Auenlandschaft, durch die sich das von Gehölzen wie Erlen und Weiden gesäumte Flüsschen schlängelt. Die Ufer der Kinzig sind ein beliebtes Naherholungsgebiet und ideal für Spaziergänge und Radtouren ohne heftige Anstiege. Rücksicht auf die Natur ist dabei unerlässlich: Die Auen der

Kinzig sind Landschaftsschutzgebiete. Der Auenverbund Kinzig umfasst nahezu den ganzen Main-Kinzig-Kreis, den Osten des Wetteraukreises und zwei Kommunen im Vogelsbergkreis. Er ist einer der bedeutendsten in Hessen.

Wer gern auf zwei Rädern unterwegs ist – ob mit oder ohne Elektroantrieb – kann es auf dem Radfernweg R 3 einmal richtig rollen lassen. Von Hanau im Westen bis Schlüchtern im

 **HERBERT**
HOLZFACHMARKT



TÜREN • BAUHOZ
FUSSBÖDEN • HOBELWARE
PLATTEN • HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS

97786 Motten • Tel. 09748/9119-0 • www.herbert-holz.de

SARIS-PKW-Anhänger vom Fachmann



Unser Sortiment reicht
von privat über Freizeit
bis Anhänger für Gewerbe

Besuchen Sie uns auf unserem
Ausstellungsgelände

Hessberger-Fahrzeugbau

Bremsendienste • LKW- und Anhängervermietung
TÜV-Vorbereitung und 2 x wöchentlich TÜV-Abnahme
Frankfurter Straße 76-80 • 63599 Biebergemünd-WIRTHEIM
☎ (06050) 97140 • Fax (06050) 7839
www.hessberger.de • E-Mail: info@hessberger.de

Osten schlängelt sich der Radweg durchs Kinzigtal und bietet wunderschöne Ausblicke auf Wasser und Wiesen. In Erlensee sind den Sommer über Wasserbüffel als wertvolle Pfleger der Auenlandschaft zu beobachten. Im Naturschutzgebiet „Weideswiesen“ grasen die eindrucksvollen schwarzen Tiere in den Feuchtwiesen, halten die Landschaft offen und sorgen dafür, dass sich das wegen der hohen Wasserstände anders schwer zu pflegende Biotop wieder erholt hat und zahlreiche Vögel, Insekten und Pflanzen zurückkehren. Das er-



folgreiche Weideprojekt läuft seit 2011. Überhaupt bietet das Auen-tal entlang des R3 Spannendes am Wegesrand für (fast) jeden Geschmack. Wie wäre es mit einer Reise ins Mittelalter? Mit einem Abstecher nach Gelnhausen hinein ist man in wenigen Minuten an der Kaiserpfalz von Friedrich I. Barbarossa. Früher war das Bauwerk an der Burgstraße als Wasserburg komplett von der Kinzig umflossen. Nach einer langen Radtour ist Entspannung

im warmen Thermalwasser angesagt? Der R3 führt durch Bad Soden-Salmünster, wo die Spesart-Therme täglich den Gästen offen steht.

Auftanken am Stausee

Am Ahler Stausee zwischen Bad Soden-Salmünster und Steinau ragt eine imposante Staumauer in die Höhe: die Kinzigtalsperre. 2022/2023 wurde das von 1976 bis 1979 errichtete Bauwerk kom-

plett saniert. Der Stausee hat sich längst zu einem Biotop entwickelt, in dem besonders viele Wasservögel leben. Der Familienrundweg „Ardeas Seenwelt“ ist nach dem Graureiher (*Ardea cinerea*) benannt. Auf sechs Kilometern Länge erfahren Kinder und Erwachsene Spannendes und Wissenswertes über Flora und Fauna in diesem geschützten Lebensraum. Am See bietet sich das Bootshaus zum Auftanken an – hier gibt es eine Ladestation fürs




vivida bkk
Ihre Krankenkasse

Wir gratulieren dem Main-Kinzig-Kreis zum Geburtstag!

Für alle, die hier zuhause sind.
Lieber vivida!

Tolle Kids, anspruchsvoller Job – ihr meistert jeden Tag eine Menge. Jetzt wird es Zeit, dass sich jemand auch mal ganz individuell um euch kümmert: die vivida bkk, der Gesundheitspartner für euch und alle jungen Familien.
www.vividabkk.de



E-Bike und in der Saison leckeres Essen mit regionalen Zutaten. Märchenhaft wird es in Steinau an der Straße, wo im Museum Brüder-Grimm-Haus Leben und Märchen der berühmten Sprachforscher lebendig werden. Die in Hanau geborenen Brüder Jacob und Wilhelm Grimm verbrachten ihre Kinderjahre in Steinau. In Schlüchtern, der Stadt im Bergwinkel von Spessart, Rhön und Vogelsberg, lohnt sich ein Kurztrip nach Sinnthal-Sterbfritz zur Quelle der Kinzig.

So beliebt das Kinzigtal bei Menschen ist, die gern draußen unterwegs sind, so wertvoll ist die Auenlandschaft als Ökosystem. Die sanftmütige Kinzig wechselt regelmäßig ihr Gesicht. Bei starkem oder lang anhaltendem Regen wird aus ihr ein breiter, brauner Strom, der die angrenzenden Auen überflutet. So bleibt das Wasser um den Fluss herum stehen und versickert langsam. Das schützt



**Spessart
Therme**
 Bad Soden-Salmünster

Badespaß in Thermal-Sole	Totes-Meer- Salzgrotte	4-Sterne-Sauna am Kurpark
Gesundes Heilwasser, Aqua-Fitness und Wellen-Spaß in den Sommermonaten	Sanfte Entspannung und tief durchatmen im wohlthuenden „Meeresklima“	Event-Aufgüsse, lange Saunanächte und Saunagarten mit Sole-Gradierwerk
WellVitamed: Reich der Sinne	50 Jahre Spessart Therme: Save the date 4. April 2025	
Pure Senses oder Aromaöl-Massagen, Biomaris-Beauty und Auszeit-Pakete		

E-Mail-Newsletter:

 Schnell informiert.
Jetzt kostenlos
und unverbindlich
anmelden.

Kur und Freizeit GmbH
 Frowin-von-Hütten-Straße 5
 63628 Bad Soden-Salmünster
 Telefon 06058 744-162
spessart-therme.de





Dr. Hamm // Scherer // Heß
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE IN GELNHAUSEN

JÜRGEN SCHERER
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Arbeitsrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

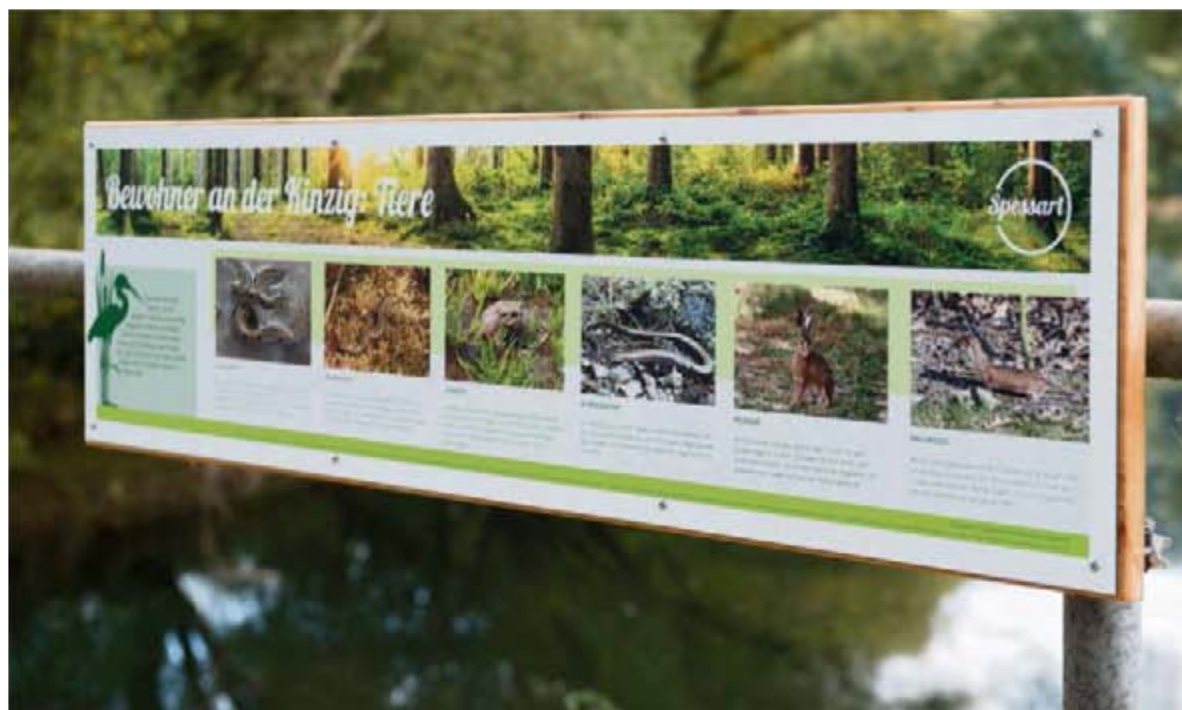
STEFFEN HEß
 Rechtsanwalt und Mediator
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
 Weiterer Schwerpunkt: Strafrecht

**DAGMAR
MAIER-FUCHS**
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Weiterer Schwerpunkt: Erbrecht



AM ZIEGELTURM 11 TELEFON (06051) 8890 90
63571 GELNHAUSEN TELEFAX (06051) 88909-29
E-Mail: info@hamm-scherer.de | www.hamm-scherer-hess.de

vor Hochwasser, weil verhindert oder zumindest verzögert wird, dass Überschwemmungen in den Siedlungen Schaden anrichten. Die Kinzig mäandert durchs Tal, sie folgt dem von der Landschaft vorgegebenen, kurvenreichen Verlauf und ist nicht künstlich begradigt und in einen Kanal gezwängt worden. Das Gewässersystem hat über 30 Zuflüsse, zahlreiche naturnahe Bachläufe, 38 Altgewässer und reich strukturierte Uferbereiche. Der ständige Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser bietet unterschiedlichsten Tieren und Pflanzen Lebensräume, darunter sind auch seltene und bedrohte Arten.



Laubfrosch und Feuersalamander

Flussauen sind „Kinderstube“ für zahlreiche Fischarten und Amphibien. Viele Vögel finden hier Brutplätze und ein reiches

Nahrungsangebot. An der Kinzig leben Kiebitze, Bekassinen und Uferschnepfen, Feuersalamander, Laubfrösche und Gelbbauchunken. Auch der Biber baut dort seine Dämme. Weißstörche ziehen in den Kinzigauen im Früh-

jahr ihre Jungen auf. Einige bleiben inzwischen auch im Winter und ziehen nicht mehr in den Süden – die guten Lebensbedingungen sind ein Grund, ein weiterer die milderen Winter im Zuge des Klimawandels. Im Naturwald-

reservat Kinzigau südlich von Erlensee-Rückingen leben weit über 5.000 Tierarten, viele von ihnen stehen auf der Roten Liste. Flussauen zählen zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen der Erde.

MERKUR
PRIVATBANK



Angebot freibleibend.

4,5 %
p.a.



Für
3, 6 oder 9
Monate.

Testen Sie jetzt unsere mehrfach ausgezeichnete Vermögensverwaltung und sichern sich zusätzlich 4,50 % Zinsen p.a. für eine Anlage in gleicher Höhe.

☎ 06051 47 47 10 🌐 www.merkur-privatbank.de/jetzt-testen

Zeitstrahl durch 50 Jahre Main-Kinzig-Kreis

1. Juli 1974

Gesetz zur kommunalen Neuordnung tritt in Kraft, der Main-Kinzig-Kreis entsteht

27. Oktober 1974

Wahlen zum ersten Kreistag: CDU 48,62 %, SPD 41,92 %, FDP 6,31 %

27. Januar 1975

Hans Rüger (CDU) wird vom Kreistag zum ersten Landrat des MKK gewählt

1. Januar 1977

Bergen-Enkheim wird mit 15.000 Einwohnern ein Stadtteil von Frankfurt

26. Juni 1978

A 45 vom Gambacher Kreuz bis Seligenstadt fertiggestellt

5. September 1986

Kreistag wählt Karl Eyerkauf (SPD) zum neuen Landrat (Amtsantritt 1.2.1987)

9. Mai 1993

Karl Eyerkauf wird in der ersten Direktwahl als Landrat im Amt bestätigt mit 50,08 %

16. Dezember 1994

Lückenschluss der A 66 von Bad Soden-Salmünster bis Schlüchtern-Nord

28. Juni 1996

Eröffnung des Hessentages in Gelnhausen

1. Januar 1997

MKK überschreitet Einwohnerzahl von 400.000, der Kreistag wächst damit auf 93 Abgeordnete

September 2002

Kreistag fasst Beschluss zur Zentralisierung der Kreisverwaltung in Gelnhausen

26. März 2004

Kreistag beschließt Verkleinerung auf 87 Abgeordnete zur Legislaturperiode 2006

27. Juni 2004

Main-Kinzig-Kreis wird erste hessische Optionskommune und übernimmt damit Verantwortung für rund 12.000 Langzeitarbeitslose

13. Oktober 2004

Richtfest für das Main-Kinzig-Forum an der Barbarossastraße in Gelnhausen

1. April 2005

Durch das Kommunalisierungsgesetz übernimmt der MKK vom Land 120 Beschäftigte für folgende Aufgaben: Wasser- und Bodenschutz, Ausländeramt, Jagd- und Fischereiwesen, Gewerbe und Schwarzarbeit, Verkehrswesen, Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelüberwachung, Schlacht- und Fleischhygiene, landwirtschaftliche Förderung, Landschaftspflege, Dorferneuerung und Regionalentwicklung

18. Juni 2005

Erich Pipa (SPD) wird Landrat des Main-Kinzig-Kreises

1. Januar 2007

Getreidefeld bei Gelnhausen-Meerholz wird als geografischer Mittelpunkt der EU ausgewiesen

Oktober 2007

US-Army verlässt den Fliegerhorst Erlensee und schließt die Militärbasis

5. Juni 2009

Eröffnung des Hessentages in Langenselbold

30. April 2010

In Bad Orb eröffnet die moderne Toskana-Therme, die mithilfe des MKK errichtet wurde

30. März 2012

Kreistag beschließt Gründung der Breitband Main-Kinzig GmbH

8. bis 13. Juli 2014

Main-Kinzig-Kreis feiert sein 40-jähriges Bestehen parallel zur Fußball-WM

5. März 2017

Thorsten Stolz (SPD) wird der nächste Landrat des Main-Kinzig-Kreises

20. August 2018

Hanauer Stadtverordnete fassen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Ablösung aus dem Main-Kinzig-Kreis

1. Januar 2023

Im Main-Kinzig-Kreis leben jetzt über 430.000 Menschen

5. bis 7. Juli 2024

Geburtstagsfest zum 50. Jubiläum des Main-Kinzig-Kreises

BADEN IN LICHT UND MUSIK

Entspann Dich
und genieße eine Auszeit

bei uns in der Toskana Therapie in Bad Orb oder buche
gleich Deinen Kurzaufenthalt unter www.toskanaworld.net

GENIEßEN SIE VIELFALT UND QUALITÄT | HOTEL AN DER THERME BAD ORB | TOSKANA THERME BAD ORB
Therme Bad Orb GmbH | Horststraße 1 • 63619 Bad Orb

stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

Mehr Rad für's Geld!

Testen - Auswählen - Mitnehmen

**Ihr Nummer 1
Leasing-Partner!**

Wir arbeiten mit allen führenden
Anbietern zusammen z.B.:

BUSINESS
BIKE



EURORAD
das Dienstrad

lease
a bike



mein-dienstrad.de

JOBRAD

Wir beraten Sie gerne!

Indoor Teststrecke



Werkstatt-Termin



Bequem und
unkompliziert
online buchen.

[https://shop.zweirad-stadler.de/
termin](https://shop.zweirad-stadler.de/termin)

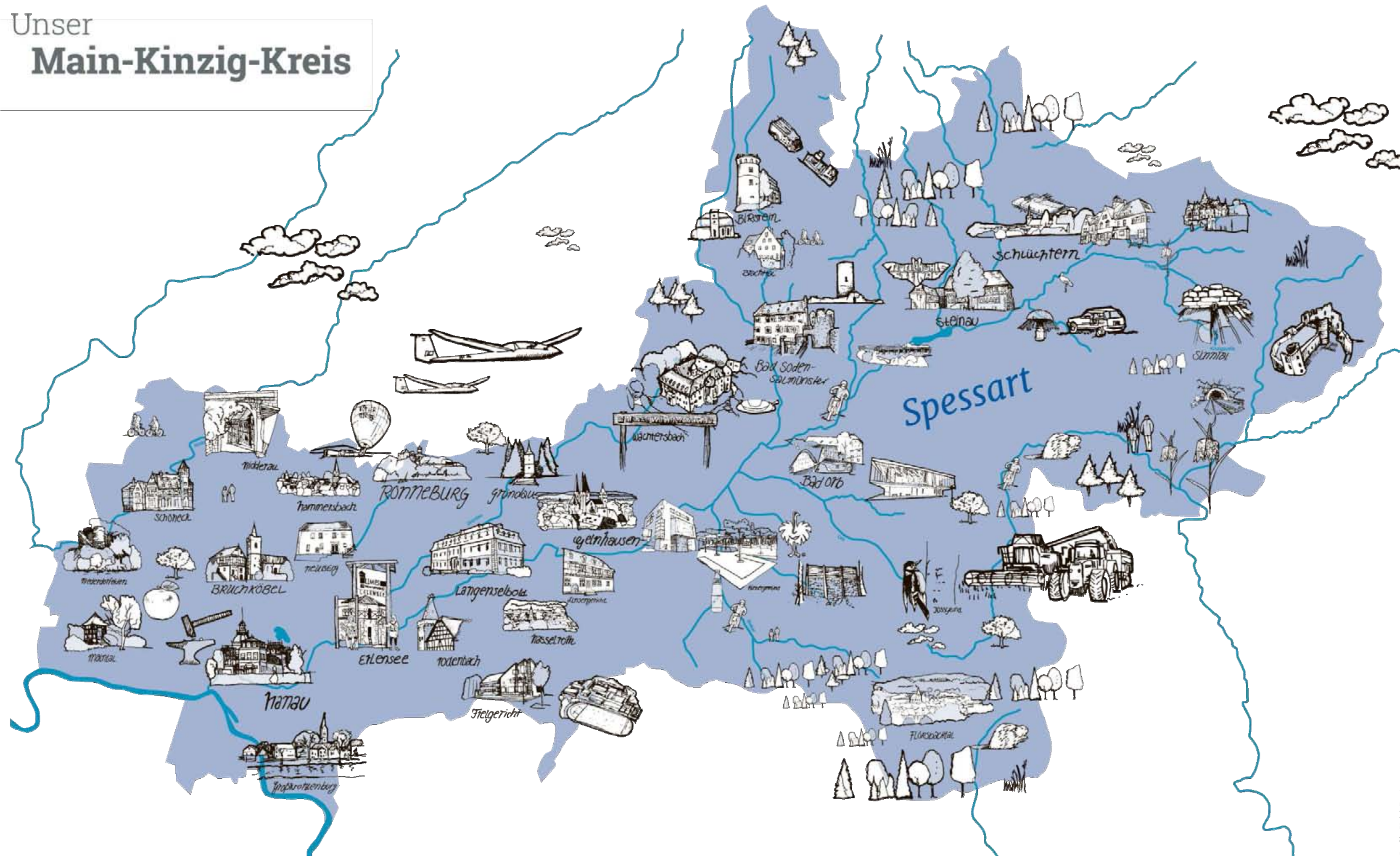
FRANKFURT/MAIN Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH,
Borsigallee 23, 60388 Frankfurt am Main

Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

www.zweirad-stadler.de

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht.
** einmalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison

Unser Main-Kinzig-Kreis





Zahlen und Fakten über den Main-Kinzig-Kreis

Der Main-Kinzig-Kreis liegt im nordöstlichen Teil des Regierungsbezirkes Darmstadt und ist der **bevölkerungsreichste Landkreis** in Hessen.

Am **30.06.2023** hatte der

Main-Kinzig-Kreis	432.024 Einwohner
Landkreis Offenbach	362.860 Einwohner
Wetteraukreis	318.906 Einwohner
Darmstadt-Dieburg	301.049 Einwohner

Flächenmäßig ist der Main-Kinzig-Kreis der **viertgrößte** Kreis in Hessen.

Waldeck-Frankenberg	1.848,70 km ²
Schwalm-Eder-Kreis	1.539,01 km ²
Vogelsbergkreis	1.458,91 km ²
Main-Kinzig-Kreis	1.397,32 km²

Höchste Erhebungen:

Kreisteil Hanau
238 m, Ronneburg bei
Ronneburg-Altwiedermus
227 m, Kunznickel bei Rodenbach

Kreisteil Gelnhausen
571 m, Völzberger Köpfchen bei
Birstein-Völzberg (Vogelsberg)
568 m, Hermannskoppe bei
Flörsbachtal-Lohrhaupten

Kreisteil Schlüchtern
585 m, Haag/Rhön bei
Sinnatal-ZünTERSbach (Vorderrhön)
519 m, Steiniger Berg bei
Steinau a. d. Str., Ortsteil Marjoß
(Spessart)

Landnutzung:

Wald, 59.956 ha	= 42,9 %
Landwirtschaftsfläche, 53.593 ha	= 38,4 %
Wasserfläche, 1.835 ha	= 1,3 %
Siedlungsfläche, 13.351 ha	= 9,6 %
Verkehrsfläche, 9.359 ha	= 6,7 %

(Hessische Gemeindestatistik, Stand 31.12.2021)

Altersstruktur der Bevölkerung (31.12.2022):

Unter 3 Jahre:	12.604	= 2,9 %
3 bis unter 6 Jahre:	12.993	= 3,0 %
6 bis unter 15 Jahre:	37.258	= 8,6 %
15 bis unter 18 Jahre:	12.258	= 2,8 %
18 bis unter 25 Jahre:	30.287	= 7,0 %
25 bis unter 45 Jahre:	105.195	= 24,4 %
45 bis unter 65 Jahre:	125.578	= 29,1 %
65 Jahre und älter:	94.665	= 22,0 %

Auf unseren Sondertischen:

**Damen + Herren
Jeans + Cargohosen**
von Pioneer, Paddocks, MOD und Mavi
Inch-Gr. 25–54

2 kaufen 1 bezahlen

GREGOR'S

Jeans & Outfit

**Topmod. Herren
Sommerhosen** Hammerpreis

Inch-Gr. 25–46
akt. F/S Farben

49,-

25% auf das komplette
Frühjahr/Sommer-
Programm

**Alpha
Sweatshirts**

39,-

**Alpha
Hoodys**

49,-

**Große Auswahl Herren
Sweats, Hoodys und Strick**
Gr. S–3XL

Hammerpreis

10,- € 15,- €

**Angels
Sommerhosen**

89,- €

49,-

Rathausstraße 14 • 63579 FREIGERICHT-SOMBORN • Tel. (0 60 55) 84 02 10 • www.gregors-jeans.de
 Montag bis Freitag: 9.30–13.00 u. 14.30–18.00 Uhr • Samstag 9.30–14.00 Uhr

Sozialversicherungspflichtig**Beschäftigte (30.6.2022):**

Insgesamt 141.631, davon weiblich	
63.135 = 44,6 %	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei:	
591 = 0,42 %	
Produzierendes Gewerbe:	
44.940 = 31,73 %	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr:	
33.105 = 23,37 %	
Sonstige Dienstleistungen:	
62.995 = 44,48 %	

Fremdenverkehr (Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen – HSL – Gäste und Übernachtungen im hessischen Tourismus im Jahr 2020)

Beherbergungsbetriebe	144
Bettenangebot insgesamt	8.105
Gäste	186.435
Übernachtungen	887.846

Viehbestand

Rinder	28.136
darunter Milchkühe	7.266
Schweine	8.747
Schafe	8.861
Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)	2.731
Hühner	178.720

Landwirtschaft**(Agrarstrukturerhebung 2020):**

Landwirtschaftliche Betriebe	984
(ab 2 ha genutzter Fläche, 2007)	
Betriebsgrößenstruktur	
davon bis 5 ha	26
5 bis unter 10 ha	174
10 bis unter 20 ha	241
20 bis unter 50 ha	261
50 bis unter 100 ha	172
100 und mehr ha	110

Straßen des überörtlichen Verkehrs

(Stand 1.1.2020, Hessen Mobil)

Bundesautobahnen	81,8 km
Bundesstraßen	111,8 km
Landesstraßen	569,7 km
Kreisstraßen	232,9 km

Kraftfahrzeuge (angemeldete Fahrzeuge ohne Stilllegung/ Außerbetriebsetzung, Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1.1.2022)

Kraftfahrzeuge	317.056
davon Personenkraftwagen	263.068
Krafträder	24.685
Lastkraftwagen	17.214
Omnibusse	287
Zugmaschinen	10.286
übrige Kraftfahrzeuge	1.516



SWE
SICHERHEITS- UND
ELEKTROTECHNIK GmbH

**Ihr Partner für
Sicherheitstechnik**

VdS • ISO 9001 • DIN 14675 (alle Phasen) für BMA und SAA
• Errichter BMA, EMA und VdA

Brandmeldesysteme
 Sprachalarmierung
 Einbruchmeldesysteme
 Zutrittskontrolle
 Videoüberwachung
 Sicherheitslichtsysteme
 Netzwerktechnik
 Elektrotechnik

**Sicherheit
mit
Brief und Siegel**

SWE Sicherheits- und Elektrotechnik GmbH
 Breugelgasse 4
 61130 Nidderau
 Tel. 06187-90630
 info@swe-gmbh.com www.swe-gmbh.com

Jobwechsel?
 Ausbildung?
 Scannen und ins
 Team kommen →

Energiesparfenster

Förderfähige Fenster für die Gebäudesanierung.
Eigene Fertigung und Montage.

**Bis zu 20%
Zuschuss möglich**

Harth & Schneider

FENSTER
 TÜREN
 SONNENSCHUTZ

Raiffeisenstraße 7 · 63579 Freigericht-Somborn
 Tel. (06055) 9 13 70 · www.harth-schneider.de

Der Weg zum Main-Kinzig-Kreis

Schon im 17. Jahrhundert die Weichen gestellt

Es war keine geruhsame Zeit, in der die Konturen des heutigen Main-Kinzig-Kreises an Profil gewannen. Ein Blick auf die sogenannte „Bottsche Karte“ (Abbildung rechts) zeigt die politischen „Herrschaften“ auf dem Gebiet des heutigen Main-Kinzig-Kreises um etwa 1800: ein Flickenteppich. Sie hatten über Jahrhunderte das Gebiet geteilt. Im Wesentlichen war das die Folge des historischen Streites der „Mainzer“, der „Fuldaer“, der „Würzburger“, der „Hanauer“ und der „Büdingen“. Dabei kontrollierten die „Hanauer“ schon im Dreißigjährigen Krieg, in dem die Hanauer Grafen große Schenkungen des schwedischen Königs Gustav Adolf erhielten, ein ansehnliches Gebiet. Es reichte von Bockenheim über den Norden des heutigen Frankfurts bis nach Schlüchtern. Mitte des 17. Jahrhunderts deckte sich also die damalige Hanauer Grafschaft bereits in weiten Teilen mit der Fläche des heutigen Main-Kinzig-Kreises.

Doch nach 1800 ging es Schlag auf Schlag. Der Siegeszug Napoleons brachte das alte System zunächst zum Einsturz. Mit Federstrichen ordnete er die politischen Landschaften neu. Das Gebiet des heutigen Main-Kinzig-Kreises kam kurzerhand ins Großherzogtum Frankfurt. Die Idee war – ähnlich wie in



Frankreich als Folge der französischen Revolution von 1789 –, sogenannte Departements einzurichten. Sie versprachen eine moderne, effektive Verwaltung in einem zentralistischen Staat. Doch schließlich wendete sich das Blatt für den Feldherrn. Napoleons Krieg ging verloren. Sein Rückzug von Moskau nach Frankreich führte auch durch das Kinzigtal. Bei Hanau fand eine seiner letzten Schlachten statt. Nach Napoleons Abdankung wurde Europa neu geordnet.

Die alten Mächte gewannen wieder die Oberhand. Kluge Staatsreformer rieten jedoch zu neuen Verwaltungen und Verwaltungseinheiten. So zeichnete sich auch der heutige Main-Kinzig-Kreis deutlicher ab.

Die neue Verwaltungseinheit zeichnet sich ab

1821 wurde die Verwaltungseinheit „Provinz Hanau“ gegründet. Sie umfasste die Stadt Hanau und die Landkreise Hanau-Land, Gelnhausen, Salmünster und Schlüchtern. Bald jedoch wurde der Landkreis Salmünster aufgeteilt: Salmünster und Umgebung fielen an Schlüchtern, Wächtersbach und Umgebung an Gelnhausen. Die Verwaltungseinheiten der ehemaligen Provinz Hanau hielten sich im Wesentlichen bis 1974.

Ganz offiziell gegründet wurde der Main-Kinzig-Kreis mit seinen 29 Städten und Gemeinden am 1. Juli 1974. Grundlage war ein Gesetz der damaligen Landesregierung. Darin war der Zusammenschluss der drei Landkreise

Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern sowie der damals kreisfreien Stadt Hanau mit insgesamt über 350.000 Einwohnern geregelt. Bis zur ersten Kreistagswahl am 27. Oktober 1974 führten die ehemaligen Landräte Martin Woythal (Hanau), Hans Rüger (Gelnhausen), Dr. Eckard Momberger (Schlüchtern) sowie Hanau-Oberbürgermeister Hans Martin als Staatsbeauftragte vorübergehend den neuen Großkreis. Bereits ab 1969 gab es die ersten Veränderungen im Zuge dieser politisch gewollten Gebietsreform. Im freiwilligen Zusammenschluss entstanden im Kinzigtal – von Schlüchtern bis Maintal – die ersten „neuen“ Städte und Gemeinden. So formierte sich in einem schwierigen Prozess mit relativ kleinen Grenzbereinigungen der Main-Kinzig-Kreis, inzwischen mit rund 430.000 Menschen der mit Abstand bevölkerungsreichste Landkreis in Hessen.

Die Verwaltung blieb zunächst 30 Jahre lang an den drei Standorten in Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern bestehen. Unabhängig von parteipolitischer Aus-



50 Jahre Main-Kinzig-Kreis

Eine gemeinsame Erfolgsgeschichte seit 1974.

richtung, unternahmen Kreistag und Kreisausschuss gewaltige Anstrengungen, um den sozialen Ausgleich der unterschiedlichen Regionen sowie eine verbesserte Struktur innerhalb des lange Zeit „ungeliebten Gebildes“ zu erreichen. Zu den wichtigsten Themen, die in den Anfangsjahren die Politik bestimmten, gehörten die Schulentwicklung, die Abfallentsorgung, die Industrieansiedlung, der Weiterbau der Autobahn 66 zwischen Hanau und Fulda sowie die Planung von Sportstätten. Überschattet war diese Entwicklung allerdings von einem Defizit des Haushaltes, das schon 1976 bei über 60 Millionen Mark angelangt war. Daraus reifte früher als andernorts die Erkenntnis, interne Arbeitsprozesse zu optimieren und betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wie



Kostenrechnung, Budgetierung und Controlling einzuführen. Parallel galt es, die Servicequalität ständig zu verbessern. Dieser notwendige Reformprozess sorg-

te erkennbar auch für mehr Beweglichkeit bei der Bewältigung neuer Aufgaben. So wären zum Beispiel die Mitte der 90er-Jahre eingeleiteten „Neuen Wege in

der Sozialpolitik“ in einer klassischen Verwaltung kaum umzusetzen gewesen. Doch im Main-Kinzig-Kreis entwickelte sich die unbürokratische Zusammenar-

POTENTIAL
SCHÖPFERIN



Dein
Job im
Jobcenter

 **Kommunales
Center für Arbeit
Jobcenter**
Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises
www.kca-mkk.de





beit von Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Kommunen in übergreifenden Teams zu einem gefragten Erfolgsprojekt, aus dem später eine eigenständige Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entstand.

„Wettbewerb vor Privatisierung“ lautete zudem der Grundsatz für den Main-Kinzig-Kreis. Zwar ist

mit den „Produkten“ der öffentlichen Verwaltung kein Gewinn zu erzielen, dennoch war und ist Wirtschaftlichkeit das oberste Gebot. Zudem setzt der Main-Kinzig-Kreis unter anderem in den Bereichen Gesundheit (Kliniken), Altenpflege und Energieversorgung auf kommunale Eigenverantwortung.

In den folgenden Jahrzehnten gab es immer wieder Ideen, die politischen Strukturen in der Rhein-Main-Region neu zu ordnen. Ob Ballungsraumgesetz, Regionalkreis, Stadtkreis oder ganz andere Zuschnitte – die Konzepte und Vorstellungen waren vielfältig. Die meisten Modelle gingen jedoch an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vorbei und landeten schließlich wieder in der Schublade.

Für die im Main-Kinzig-Kreis lebenden Menschen war das einst anonyme Gebilde inzwischen lebendiger Alltag geworden. So reifte im Sommer 2002 der Entschluss, die Weichen für einen zentralen Neubau der Kreisverwaltung in Gelnhausen zu stellen. Planung und Bau des modernen Main-Kinzig-Forums waren für die damals verantwortliche Kreisspitze mit Landrat Karl Eyerkauf, dem Ersten Kreisbeigeordneten Günter Frenz und dem Kreisbeigeordneten Erich Pipa der „Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins und die konsequente Umsetzung von Qualität und Bürgernähe“ sowie „der Beweis für die Leistungsfähigkeit der Verwaltung“.

Sowohl der Zeitplan als auch das Budget von rund 40 Millionen Euro wurden eingehalten. So konnte am Dienstag, 14. Juni 2005, der Kreisausschuss erstmals in den neuen Räumlichkeiten zusammenkommen. Auch der Kreistag zog nach Jahren wechselnder Tagungsorte kurz darauf in sein neues Zuhause

und eröffnete am Freitag, 17. Juni, in einer feierlichen Sitzung offiziell das Main-Kinzig-Forum. Zwei Tage später waren dann die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Verwaltung aus der Nähe kennenzulernen.

In der jüngeren Vergangenheit hat der Main-Kinzig-Kreis insbesondere mit dem massiven Ausbau des Glasfasernetzes, hohen Investitionen in Schule und Bildung, einem intensiven touristischen Marketing, der Förderung des ländlichen Raums und mit dem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit neue Schwerpunkte gesetzt. Ein wesentliches Zukunftsprojekt der kommenden Jahre ist die fortschreitende Digitalisierung der Kreisverwaltung im Sinne eines modernen und attraktiven Dienstleisters.



Das heutige **Kreiswappen**

setzt seit 1974 die Tradition der alten Gebietskörperschaften fort: Der Schwan ist dem Wappen des alten Kreises Hanau entnommen. Er weist auf die Herren von Hanau hin, die als historisch wichtigstes bodenständiges Geschlecht zu gelten haben. Der Reichsadler entstammt dem Wappen des alten Kreises Gelnhausen und hält die Erinnerung an die hervorragende Stellung im Reich seit dem hohen Mittelalter wach. Der alte Kreis Schlüchtern ist durch die „Hutten-schen Balken“ der Herren von Hutten vertreten. Sie stehen für die zahlreichen kleineren Herrschaften, deren Wirken im lokalen Bereich nicht übersehen werden soll. Besondere Beachtung verdient der ange-deutete Fluss: Er symbolisiert Main und Kinzig.

Kommunikation verbindet.
Geschichte inspiriert.
Visionen verändern.



Gelnhausen
gratuliert dem
Main-Kinzig-Kreis
zum 50. Geburtstag!

Auf die Zukunft!



BARBAROSSASTADT
GELNHAUSEN
STADTRICHTE SEIT 1179

Amphitheater Hanau 2024



DO. 8. AUGUST
SASHA



AUSVERKAUFT!

FR. 9. AUGUST
**CHRIS
DE BURGH**



SA. 10. AUGUST
RHYTHM IS A DANCER
A Tribute to the 90s



SO. 11. AUGUST
BEST OF MUSICALS



13.08. AUSVERKAUFT!

MO. 12. + DI. 13. AUGUST
**GIOVANNI
ZARRELLA** Eine italienische
Sommernacht



MI. 14. AUGUST
**HERBERT PIXNER
PROJEKT**



DO. 15. AUGUST
ABBA-NIGHT THE TRIBUTE
SHOW 2024



FR. 16. + SA. 17. AUGUST
NENA Wir gehören Zusammen
TOUR 2024



SO. 18. AUGUST
CAFÉ DEL MUNDO Symphonic
feat. Neue Philharmonie Frankfurt



DO. 22. AUGUST
LABRASSBANDA



FR. 23. AUGUST
VÖLKERBALL A Tribute to
RAMMSTEIN



SA. 24. AUGUST
DIE PRINZEN



SO. 25. AUGUST
JUST TINA The Turner
Tribute Show



DI. 27. AUGUST
HELGE SCHNEIDER



DO. 29. AUGUST
IN EXTREMO



SA. 14. SEPTEMBER
DIETER BOHLEN
40 Jahre MODERN TALKING



SO. 15. SEPTEMBER
**SYMPHONIC ROCK
IN CONCERT** Neue Philharmonie
Frankfurt



FR. 20. SEPTEMBER
**PIETRO
LOMBARDI**



SO. 22. SEPTEMBER **BEGINN
14.00 UHR**
WILLY ASTOR
Kinderprogramm: ZOO



SO. 22. SEPTEMBER
WILLY ASTOR
Reimart und Lachkunde



FR. 27. SEPTEMBER **NEU IM VORVERKAUF!**
SCOTT BREADLEE'S
POSTMODERN JUKEBOX

TICKETS UND INFOS: WWW.AMPHITHEATER-HANAU.DE





Der MKK und seine „Töchter“: Eigenbetriebe, Gesellschaften, Sparkassen

Wirtschaften im Sinne einer zuverlässigen Daseinsvorsorge

Es ist erklärtes Ziel des Main-Kinzig-Kreises, seinen Bürgerinnen und Bürgern grundlegende Produkte und Dienstleistungen in vielen Bereichen der Daseinsvorsorge anzubieten. Dabei setzt der Kreis auf kreiseigene Unternehmen, Beteiligungen und Mitgliedschaften. So wird eine bürgernahe Infrastruktur geschaffen, die sich durch Zuverlässigkeit auszeichnet.

48 Beteiligungen sind es insgesamt. Das Spektrum reicht von den Main-Kinzig-Kliniken über die Alten- und Pflegezentren bis hin zur Spessart Tourismus- und Marketing-Gesellschaft; von den Kreiswerken als eigenständigem Energieversorger über Unternehmen der Entsorgungswirtschaft oder des ÖPNV bis hin zu Gesellschaften der Qualifizierung und Weiterbildung.

Die Organisationsformen variieren: Gesellschaften mit beschränkter Haftung machen den größten Teil der Beteiligungen aus. Während der Landkreis über 51 Prozent der Anteile an den Kreiswerken Main-Kinzig verfügt, sind es bei der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig, der Breitband Main-Kinzig Gesellschaft, den Main-Kinzig-Kliniken und weiteren Unternehmen 100 Prozent. Hinzu kommen

der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises.

Beteiligt ist der Kreis auch an den heimischen Sparkassen: zu 33,33 Prozent an der Sparkasse Hanau und an der Kreissparkassen Gelnhausen beziehungsweise Schlüchtern zu 100 Prozent. Ihnen kommt die Aufgabe zu, Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen in der Region mit Leis-

Die **Vielfalt** bei Hummel: Perfekte **Gestaltung** von Fassaden und Räumen. Von der Wand bis zum Boden **aus einer Hand**. Und das alles **mit eigenem Fachpersonal**.

Gerne auch bei Ihnen zu Hause ...



Hummel
KLUGES HANDWERK

Ferdinand Hummel Baudekoration GmbH
Schulstraße 2 · 63571 Gelnhausen-Höchst
www.hummel-baudekoration.de
Telefon (0 60 51) 97 66-6

Bürozentrum

Ihr Partner für's Büro



Büroeinrichtung



Bürotechnik



IT-Systeme



Kassensysteme



Büromaterial



TOSHIBA

DEVELOP

brother



Frankfurter Str. 36-38
63571 Gelnhausen

Tel. 0 60 51 / 92 70-0
www.buerozentrum.de





tungen rund um das Thema Geld zu versorgen. Zudem fördern die Kreditinstitute kommunale Belange im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich. Ein zentrales Unternehmensprinzip ist dabei die Gemeinnützigkeit. Den Vorsitz in den Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und Betriebskommissionen führt je-

weils einer der drei Dezernenten des Main-Kinzig-Kreises. Mitgliedschaften in über das Kreisgebiet weit hinausweisenden Verbänden vervielfachen das Grundmotiv der soliden Daseinsvorsorge. Zu ihnen zählen etwa der Rhein-Main-Verkehrsverbund, der Landeswohlfahrtsverband und der Regionalpark Rhein-Main.

Bei allen hier genannten Aktivitäten des Main-Kinzig-Kreises steht die Förderung des Gemeinwohles im Vordergrund – begleitet vom Anspruch, einen dauerhaft attraktiven Lebensraum zu gestalten und zu erhalten. Aus diesem Grund werden Beteiligungen nicht nur durch Investitionen stetig ausgebaut, sondern auch den sich verändernden ge-

sellschaftlichen Bedürfnissen angepasst und in ihrer Qualität verbessert.

Einen Überblick über die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises vermittelt der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht. Hier müssen alle Unternehmen aufgeführt sein, an denen der Landkreis mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Das PET-Team
als langjähriger Partner
des Main-Kinzig-Kreises
gratuliert ganz herzlich
zur 50-jährigen

Erfolgsgeschichte!

*Wir sind stolz auf alles,
was wir bisher gemeinsam
erfolgreich umgesetzt haben,
und freuen uns auf weitere,
zukunftsorientierte Projekte,
die unsere Region stärken.*

PETKREBS GMBH
PLANUNGSBÜRO
FÜR ELEKTROTECHNIK



63599 Biebergemünd
Telefon: 06050/30767-0
E-Mail: info@pet-planung.de
www.pet-planung.de

ELEKTROPLANUNG AUS LEIDENSCHAFT

Politik und Verwaltung sind eng verknüpft

Parlament und Kreisregierung bestimmen den Kurs

Der Kreisausschuss ist – im Sinne der Hessischen Landkreisordnung (HKO) – das oberste Verwaltungsorgan des Landkreises. Der Kreisausschuss führt nach den Beschlüssen des Kreistages im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufenden Geschäfte. Hierzu zählen unter anderem die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen und der wirtschaftlichen Betriebe, die Aufstellung des Haushaltsplans und die Überwachung des Kassen- und Rechnungswesens. Von der Baugenehmigung, der Bewilligung von Sozial- und Jugendhilfe, über das Krankenhauswesen und der Abfallentsorgung bis hin zum Bau und zur Unterhaltung der Schulen reicht die umfangreiche Aufgabpalette.

Der Kreisausschuss besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem, der/dem Ersten Kreisbeigeordneten, einem weiteren hauptamtlichen Beigeordneten und noch 13 ehrenamtlichen Beigeordneten. Abgesehen vom Landrat werden sie vom Kreistag entsprechend der dortigen Mehrheitsverhältnisse für fünf Jahre gewählt. Die nichtöffentlichen Sitzungen des Kreisausschusses finden jeweils alle zwei Wochen dienstags statt. Der Landrat leitet als Vorsitzender die Sitzungen und vertritt den Kreisausschuss (und seine Entscheidungen) nach außen.



Seine Entscheidungen trifft der Kreisausschuss in der Regel in offener Abstimmung und gemäß HKO mit einfacher Mehrheit. In den meisten Fällen werden die Be-

schlüsse allerdings einstimmig getroffen. Es gilt zudem das Kollegialitätsprinzip, wonach die gefassten Entschlüsse nach außen mit einer Stimme vertreten werden.

Die Beschlussvorlagen wie Auftragsvergaben, Personalentscheidungen oder Vorschläge an den Kreistag werden von der Verwaltung vorbereitet. Mitunter werden die jeweiligen Fachämter zur Beratung und Information in die Sitzungen des Kreisausschusses eingeladen.

In mehreren hundertprozentigen Gesellschaften des Kreises fungiert der Kreisausschuss auch als verantwortliche Gesellschafterversammlung. Zudem repräsentieren die Mitglieder des Kreisausschusses – vorrangig der Landrat und die hauptamtlichen Kreisbeigeordneten – den Kreis bei unterschiedlichen Anlässen wie Einweihungen, Ehrentagen, Versammlungen sowie bei Interessenverbänden und Organisationen.

Alle fünf Jahre wird im Rahmen der Kommunalwahlen der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises mit seinen 87 Abgeordneten gewählt. Er ist die Volksvertretung aller Bürgerinnen und Bürger im MKK. Die grundsätzlichen Aufgaben des Kreistages beschreibt die Hessische Landkreisordnung (HKO). Dort heißt es in Paragraph 29: Der Kreistag beschließt über die Angelegenheiten des Landkreises (...). Der Kreistag überwacht die gesamte Verwaltung des Landkreises (...), insbesondere die Verwendung der Kreiseinnahmen. Die jährlich etwa acht Sitzungen

Exklusive Haustüren
aus Aluminium

Neue Aktion **TREND 241**
Keine Kompromisse
bei der Qualität – nur beim Preis!

seit 1965

HÖFLER FENSTER

www.hoefler-fenster.de

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18 | 63589 Linsengericht | Telefon: 06051 6000-0

Haustüren

Outdoor Living

Fenster

Wir gratulieren zu 50 Jahre MKK!

WEBER AUTOMOBILE
Unsere Leidenschaft für Ihr Auto im MKK
seit 50 Jahren

Renault · Dacia · Honda · Kia

WEBER Automobile GmbH
Martin-Luther-King-Straße 10
63452 Hanau
Tel. (0 61 81) 98 09 0
info@weberautomobile.de
www.weberautomobile.de

seit 1975





finden jeweils freitags ab 9 Uhr im Main-Kinzig-Forum statt. Sie sind öffentlich und werden im Internet per Livestream übertragen. Etwa zweieinhalb Wochen zuvor wird die Tagesordnung mit den Anträgen und Beschlussvorlagen veröffentlicht. Auch die Entscheidungen sind in den Ergebnisniederschriften für alle Bürgerinnen

und Bürger frei zugänglich. Zu Beginn einer neuen Legislaturperiode (Amtszeit) wählt der Kreistag die ehrenamtlichen Abgeordneten für den Kreisausschuss (Kreisregierung). Außerdem entscheidet er über die Besetzung der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten (Dezernenten), die jeweils für sechs Jahre gewählt werden.

Umgekehrt hat der Kreisausschuss den Kreistag über wichtige Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und bedeutende wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Kreisausschuss ist zudem verpflichtet, Anfragen der Kreistagsabgeordneten und der Fraktionen zu beantworten.

Wie auch auf Landes- und Bundesebene werden im Kreistag aus den politischen Fraktionen in der Regel langfristige Koalitionen gebildet, die dann die „Regierungsmehrheit“ bilden und die wesentlichen Themen vorgeben. Aus ihren Reihen kommen dann auch die jeweiligen hauptamtlichen Dezernenten. Der Kreistag wählt zudem aus seinen Reihen einen Vorsitzenden sowie ein Präsidium und bildet mehrere Fachausschüsse, die separat beraten und beschließen können oder die Entscheidungen für das Parlament vorbereiten.

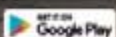
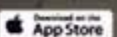
Häufige Themen in den Sitzungen sind die Finanzen, die Schulentwicklung, Wirtschaftspolitik, die Main-Kinzig-Kliniken, Windenergie, aktuelle Bauprojekte, Umweltschutz, Förderprogramme sowie Jugend- und Sozialhilfe.



Der On-Demand-Verkehr im MKK

App laden
Carlos bestellen
mitfahren!








Kostenlos die
RMV On-Demand 2.0
App laden
und losfahren!



KVG
Kreisverkehrsgesellschaft
Main-Kinzig



www.carlos-mkk.de

Partner im 



ZIMMEREI NOHEL

Ausgesprochen zeitlos



Denn Schönheit
kennt kein Alter.



0170.8047899



www.zimmerei-nohel.de



Ein Getränk und seine Kultur

Apfelwein von heimischen Streuobstwiesen

Der Bembel, das Gerippte, der Apfelwein: Nirgends liegen hessische Gemütlichkeit, einmaliger Geschmack und Kulturgut so dicht beieinander. Der Apfelwein steht für Regionalität und Naturschutz im Main-Kinzig-Kreis. Denn die zu kelternden Äpfel wachsen tonnenweise auf den Streuobstwiesen im östlichen Rhein-Main-Gebiet, dem größten zusammenhängenden Anbaugbiet Hessens, das

zugleich als Kulturlandschaft und Naturschutzgebiet besondere Aufmerksamkeit erfährt. Gekeltert und kredenzt wird ebenfalls vor Ort. In großen Keltereien wie Stier in Maintal, Walther in Bruchköbel und Trageser in Freigericht, in den Versuchsgärten zahlreicher Obst- und Gartenbauvereine oder im privaten Umfeld wird reichlich gepresst und produziert.

Auf Streuobstwiesen finden landwirtschaftliche Produktion und

Naturschutz zusammen. Heimische Vogelarten und Wildtiere finden auf den Wiesen und in den Nischen der weit verstreut stehenden Obstbäume Nistmöglichkeiten, Unterschlupf und Nahrung. Der Bestand der Bäume – bevorzugt alte Apfelsorten wie Renette und Boskop – wird zudem immer wieder durch gezielte Anpflanzungen verjüngt. Dahinter steht das Interesse, weiterhin reichlich Äpfel ernten zu können, Tieren dauerhaft zu helfen – und ganz viel Idealismus. Zahlreiche Ehrenamtliche haben sich der Förderung und dem Schutz der Streuobstwiesen verschrieben. Ihre Arbeit steht gewissermaßen am Anfangspunkt, während der gefüllte Bembel mit kühlem, schmackhaft-bitterem Apfelwein das Endprodukt dieser Apfelweinkultur darstellt.

In Hanau hat seit 2021 sogar ein „Geripptes Museum“ geöffnet, unter anderem kräftig unterstützt durch den Main-Kinzig-Kreis. Eine der Hauptattraktionen ist der mannshohe Bembel, ein Behälter

fürs „Stöffsche“ in Rekordgröße. Natürlich können auch verschiedene Apfelweingeschmacksrichtungen vor Ort gekostet werden.

Wer dagegen mehr „Praxis“ und Atmosphäre sucht, sollte in eine traditionelle Apfelweingaststätte einkehren, etwa entlang der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute. Neuere Wander- und Radwege in der Region führen aus gutem Grund an solchen Einkehrmöglichkeiten vorbei. Und dann darf neben dem hessischen Kultgetränk auch das dazugehörige Essen nicht fehlen: der Handkäse, am besten mit frischem Bauernbrot und „Mussick“. Für zartere Gemüter bieten heimische Lokale auch mildere Varianten an, etwa mit Schmand angemacht oder als Bestandteil von Salaten, Suppen und Fleischspeisen. Der Handkäse: ein „Kann“. Der Apfelwein hingegen: ein „Muss“. Vom Bembel ins Gerippte ist der Weg zu mehr Verständnis hessischer Kultur äußerst kurz.



SPORTSWEAR AND FASHION
ABRAXAS
FOR STRONG MEN

Der Laden in Hanau
Ihr Spezialist für große Größen

FÜR ECHTE MÄNNER
VON XXL – 10 XL





Kostenlose Parkplätze im Hof
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Klecker Mode Vertrieb
63450 Hanau-Hafen
Ehrichstraße 1-3
Telefon (0 61 81) 3 35 50

Online-Shop: www.abraxas-online.de



Raiffeisenbank eG
Rodenbach · Hasselroth · Großkrotzenburg

DEUTSCHLANDS MARKTFÜHRER IN SACHEN KÜCHEN

NEU
JETZT 3 MAL
IM RHEIN-MAIN-GEBIET

SEIT 2021 IN
HANAU-STEINHEIM

SEIT 2022 IN BRÜHL BEI MANNHEIM

NEU SEIT SEPTEMBER 2023 IN WEITERSTADT



baumann
group
the kitchen family

Echter **COLOUR**
MATTLACK

Bauknecht

A G E

E A G

INKLUSIVE
Frühstückstisch

INKLUSIVE

Glaskeramikkochfeld,
CHR9642IN

AEG Lüfterbaustein,
DGB3523S, EEK C (Spektrum A+++ bis D)

Multifunktions-Backofen,
HVS3TH8V2IN, EEK A (Spektrum A+++ bis D)

Geschirrspüler,
B2IHKDS26A, EEK E (Spektrum A bis G)

Kühlschrank, FKW frei,
KS19VS2E, EEK E (Spektrum A bis G)

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN**



Sichern Sie sich heute noch Ihren
persönlichen Beratungswunsch-
termin, wo und wann es Ihnen
am besten gefällt. Bei Ihren
Zuhause, online oder in einem
unserer Fachmärkte.

4998.-

Ohne Fliesen
und Dekoration

DER ALLES-INKLUSIVE-PREIS

URGEMÜTLICHE LANDHAUSKÜCHE mit echten Lackfronten in der Farbkombination Silk und Quarzgrau. Tolle Zusammenstellung, komplett mit Essplatz und BAUKNECHT-Markengeräten.

WMF **GRATIS**
Zugabe zum Küchenkauf!

4-teiliges Topf-Set
+ Pfanne
+ 60-teiliges Besteck

WMF Topfset FUNCTION 4,
SILIT Pfanne MESSING,
ZWILLING Besteck KING

Gesamtwert
der Zugabe
Summe aller Einzelteile
UVP **882,99**

*Diese Aktion gilt ab einem Auftragswert von 5000,- Euro, ist nicht mit allen anderen Aktionen kombinierbar und gilt nicht für bereits erteilte Aufträge. **Je nach Verfügbarkeit. Produktabbildungen können vom Original abweichen.

Küchen Aktuell GmbH
63456 Hanau
Otto-Hahn-Straße 51
Tel. 06181 - 44018-0

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 10.00 - 19.00 Uhr
jeden SA: 9.00 - 18.00 Uhr

**KÜCHEN
AKTUELL**
Ihr sympathischer Küchengigant

SITZ DER GESELLSCHAFT: KÜCHEN AKTUELL GMBH | SENEFELDERSTRASSE 2B | 38124 BRAUNSCHWEIG

Gültig nur solange der Vorrat reicht.



Wilde Kulturlandschaft voller Mythen und Geschichte

Der Spessart erfüllt als Naturreservat, Freizeitoase und Wirtschaftswald viele Funktionen

Eine Auszeit im Spessart lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der Herbst mit seinen geheimnisvollen Nebelschleiern hat einen ganz speziellen Zauber; oder der Winter, wenn Raureif den Wald in eine Märchenlandschaft verwandelt.

Im Sommer lädt das kühlende Blätterdach dazu ein, der Hitze zu entfliehen. Wenn im Frühling der Specht klopft, ein vielstimmiges Zwitschern die Luft zwischen den alten Buchen und Eichen erfüllt und sich an den jungen Sträuchern erste hellgrüne Blättchen ins Licht recken, möchte man nirgendwo anders sein als hier, in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands auf der Grenze zwischen Hessen und Bayern. Schwarzspecht, Buntspecht, Mittel-, Grün- und Grauspecht leben im Spessart, aber auch Biber und Wildkatze, Orchideen und Schachblumen. Eingerahmt wird er von den Flüssen Main, Kinzig und Sinn. Der Name Spes-

sart leitet sich aus den Worten Specht und Hardt (Bergwald) her. Der Schwarzspecht schmückt das Logo des Naturparks Hessischer Spessart, der 1963 gegründet wurde. Der Zweckverband ist für den hessischen Teil des Spessarts zuständig, der komplett im Main-Kinzig-Kreis liegt. Die 85 Kilometer lange Grenze zu Bayern ist allerdings kaum zu erkennen. Geschäftsstelle und Werkstatt des Naturparks sind im historischen Schafhof in Jossgrund-Burgjoß untergebracht. Ehrenamtliche Naturparkführerinnen und -führer bieten das ganze Jahr über spannende und lehrreiche Führungen zu unterschiedlichsten Spessart-Themen an.

DER NEUE FIAT DUCATO

4 JAHRE
ADDITIONELLE
GARANTIE

AB 299 €
MTL. LEASEN ZZGL. MWST.*



INSPIRIERT VON DER ZUKUNFT

Bereit für ein großartiges Arbeits- und Fahrerlebnis: der neue Fiat Ducato!

- Klassenbestes Laderaumvolumen mit bis zu 17 m³*
- Top-Konnektivität und Top-Technologie
- Als Elektro oder Diesel erhältlich

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bei uns im Autohaus.



* 0 € Leasinganzahlung, Leasingrate 299,- €/Monat, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Ein Leasingangebot mit Kaufoption für Gewerbekunden (Bonität vorausgesetzt) der Steatita Bank SA Niederlassung Deutschland, Tümmersstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den Fiat Ducato Kostenwagen (verbleibt) 1318 Muliger DPF 88 kW (120 PS), gRkg bis zum 30.06.2024.

Ihr Fiat Professional Partner: **Mingebach GmbH**

Mingebach GmbH | Rotgartenstr. 20 | 63607 Wächtersbach-Aufenau | Tel.: 069053-620790 | www.fiat-mingebach.de



Die Spessart Tourismus und Marketing GmbH mit Sitz am Obermarkt in Gelnhausen fördert als Tochtergesellschaft des Main-Kinzig-Kreises seit 2016 das touristische Potenzial des abwechslungsreichen Mittelgebirges. Die meisten Übernachtungen verzeichnen die Kurstädte Bad Orb und Bad Soden-Salmünster mit ihren Gesundheitseinrichtungen, Kurparks und Thermalbädern.

Ein Netz von Wanderwegen erschließt die schönsten Winkel des Main-Kinzig-Kreises. Der Premiumwanderweg „Spessartbogen“ führt auf fast 90 Kilometern von Langenselbold bis Schlüchtern einmal quer durch den Kreis. Er ist vom deutschen Wanderinstitut als Premiumwanderweg zertifiziert, so wie viele der Rundwanderwege. Für (Halb-) Tagesausflüge eignen sich die neun „Spessartfahrten“ (sieben bis 16 Kilometer lang), für längere Spazierstunden die 39 „Spessart-



spuren“ (vier bis zwölf Kilometer). Alle sind bestens markiert und werden von Mitarbeitenden des Naturparks und ehrenamtlichen Wegepatinnen und -paten regelmäßig gewartet. Mit dem Fahrrad lässt sich der Spessart ebenfalls auf zahlreichen Touren erkunden. Für Mountainbiker gibt es Flowtrails unterschiedlicher Längen und Schwierigkeitsgrade. Der Spessart mit seiner einzigartigen, abwechslungsreichen

Natur erscheint besonders in den einsamen Gegenden im Osten des Main-Kinzig-Kreises oft mystisch und geheimnisvoll. Es ist ein Wald voller alter Geschichten und Sagen. In Steinau an der Straße verbrachten die berühmten Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm von 1791 bis 1798 eine im Rückblick „schöne Kindheit“ mit „zeitlebens unvergesslichen Eindrücken“. Ihr in Steinau gebore-

ner Vater war dort Amtmann, das Amtshaus ist heute ein Brüder-Grimm-Museum. Grimms Märchen sind im Spessart allgegenwärtig. Der Schneewittchenweg ist der Flucht Schneewittchens über die sieben Berge zu den sieben Zwergen nachempfunden. Er führt auf 33 Kilometern von Lohr am Main durch den Spessart nach Biebergebirgsmünd-Bieber, wo früher in engen Bergbaustollen besonders klein



Wir gratulieren dem Main-Kinzig-Kreis zum 50. Jubiläum!

Wir sind ein Teil des MKK – werden Sie ein Teil von uns!

Die asecos GmbH ist Begründer und Weltmarktführer der Typ-90-Technologie für Sicherheitschränke und setzt seit 30 Jahren Trends in Sachen Gefahrstofflagerung. Als international ausgerichtetes und stark expandierendes Unternehmen bieten wir den idealen Raum für Ihre persönliche Entwicklung, flexible Arbeitszeiten, diverse Zusatzleistungen und nicht zuletzt tolle, spannende Aufgaben. Unterstützen Sie unser Team, egal ob im Vertrieb, Marketing, der Produktion oder vielen anderen Bereichen.



Unsere ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie unter: **www.asecos.com/jobs**



gewachsene Menschen (wie die „Zwerge“ aus Grimms Märchen) und sogar Kinder Erze abbauten. Noch heute sind Spuren der frü-

heren industriellen Nutzung des Waldes zu finden. Neben Bergbaurelikten zeugen aufgelassene Steinbrüche, Glashütten und Eisenschmelzen davon. Der Buntsandstein des Spessarts ist in vielen alten Häusern verbaut, ob Prachtbauten oder Bauernhäuser. Im 15. bis 19. Jahrhundert wurden Salz, Werksteine und Rohstoffe zur Glasherstellung gewonnen, Eisenerz und Kobalt abgebaut und sogar Silber gewonnen. Im Biebergrund-Museum in Bieber zeugt ein „Bieberer Taler“ von dieser Zeit, denn das Silber wurde zur Münzprägung verwendet. Der hohe Bedarf an Holzkohle für die Industrie führte dazu, dass weite Teile des Waldes abgeholzt wurden. Die gerodeten Flächen forstete man mit Fichten und Kiefern als schnell wachsende Baumarten wieder auf.

Alte Handelswege durch den Spessart werden in unserer Zeit von Wanderern und Radfahrern genutzt, die bekannteste ist die „Birkenhainer Straße“, deren Ursprünge 4.000 Jahre zurückrei-

chen. Kurz vor Flörsbach kreuzt sie der „Eselsweg“, ebenfalls lange Zeit ein wichtiger Transportweg. Hier wurde das „weiße Gold“ aus den Salinen mit Eselkarawanen durch den Wald bis an den Main transportiert. Diebe, Wegelegerer und Mörder waren früher sehr reale Gefahren für Kaufleute und Reisende, daran erinnern heute noch „Spessarträuber“ in historischen Kostümen mit ihren „Überfällen“ als buchbares Spektakel, zum Beispiel im Jossgrund oder in Bad Soden-Salmünster. In Wilhelm Hauffs erfolgreich verfilmter Erzählung „Das Wirtshaus im Spessart“ von 1826 spielen Räuber und die Angst vor ihnen eine wichtige Rolle.

Die Forstwirtschaft prägt den Spessart unserer Tage. Wer Natur und Stille sucht, findet immer auch Spuren der großen Forstmaschinen, die Bäume zum Holzverkauf ernten – oder Stämme herausholen, die krank oder umgestürzt sind. Im Zuge des Klimawandels nehmen Dür-

rephasen, Borkenkäferbefall oder Stürme zu. Die Anpassung des Waldes an sich verändernde klimatische Bedingungen ist eine wichtige Aufgabe. Und es gilt, seine wirtschaftliche Nutzung als Rohstoff- und Energielieferant auszubalancieren mit den weiteren Funktionen als Trinkwasserspeicher, Freizeit- und Erholungsraum für den Menschen sowie Lebensraum für zahlreiche zum Teil stark gefährdete Tier- und Pflanzenarten.




FriedWald®

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Gelnhausen** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.

 **Die nächsten Termine:**
13. + 27. Juli 2024 um 14 Uhr
10. + 24. August 2024 um 14 Uhr

 **Jetzt informieren und anmelden:**
Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/gelnhausen

Wir führen auch Reparaturen durch!

Familienbetrieb seit 1927

BIRKENSTOCK

JACKEL

SCHLOSSEREI

Austraße 2
Gelnhausen-Hailer
☎ 06051 - 6592

www.schlosserei-jackel.de

Zäune, Tore, Toranlagen	Balkongeländer, Fenstergitter	Treppengeländer und Treppen	Sonderanfertigungen
-------------------------	-------------------------------	-----------------------------	---------------------

Fahrschule Wegener

driving with success

2X INTENSIVKURS IN DEN SOMMERFERIEN

IM ZIEGELHAUS 19 - 63571 GELNHAUSEN
TEL.: 06051 - 4100

KLASSE: B - B197 - B78 -
BEGLEITENDES FAHREN MIT 17 - MPU

WWW.FAHRSCHULE-WEGENER.COM



Main-Kinzig-Kreis

Wir gratulieren zum Runden.



SMART FACTORY!
HIGH TECH MADE IN MAIN-KINZIG



CID GmbH · Gewerbepark Birkenhain · 63579 Freigericht | Tel. 06051 8846-0 | info@cid.com



cid.com



Zwischen Main und Kinzig Flüssen,
Findet man, was Menschen vermissen,
Eine Heimat, voller Glanz,
Im Main-Kinzig-Kreis, mit grünem Kranz.

Sanfte Hügel, Wälder dicht,
Sonnenstrahlen, sanftes Licht,
Felder, Wiesen, weit und breit,
zeugen von Beständigkeit.

Von Hanau bis nach Schlüchtern hin,
erleben wir, was wir stets sind,
eine Gemeinschaft, die zusammenhält,
in jedem Dorf, auf jedem Feld.

Geschichte, die uns hier umgibt,
von Burgen, Schlössern, die man liebt.
Von Märchen und Sagen aus alter Zeit,
die unsere Herzen erfüllen mit Heiterkeit.

Doch auch das Heute strahlt so klar,
mit Städten, Dörfern, wunderbar.
In Gelnhausen und Bad-Orb-Stadt,
wo die Zukunft neue Wege hat.

Die Menschen hier sind unser Gut,
in ihrem Fleiß das Glück des Kreises ruht.
Gemeinsam schaffen, Hand in Hand,
gestalten wir dieses schöne Land.

Der Main-Kinzig-Kreis, so groß,
mit Zukunftsgeist und festem Los.
Ein Ort, wo Hoffnung Wurzeln schlägt,
und jeder neue Schritt sich trägt.

Ein Heimatort, der uns vereint,
wo Freude wächst und Liebe keimt.
Im Main-Kinzig-Kreis, da blüht,
ein Lebensraum, der uns behüt'.

So möge stets die Zukunft sein,
im Einklang mit dem Heimatreim.
Ein Kreis, der uns zusammenbringt
und wo neue Hoffnung stets gelingt.

(Autor: Künstliche Intelligenz)



Besonderheiten im MKK

Das gibt es nur im Main-Kinzig-Kreis

Wussten Sie eigentlich,

dass der längste Eisenbahntunnel Deutschlands im Main-Kinzig-

Kreis beginnt? In der Gemeinde Sinntal, ganz genau an der Hopfenmühle zwischen Mottgers und Weichersbach, befindet sich das

südliche Portal zum etwa 10,8 Kilometer langen Landrückentunnel. Das vor rund 40 Jahren errichtete Bauwerk gehört zur ICE-Strecke Fulda-Würzburg und ist bis heute der mit Abstand längste Eisenbahntunnel in Deutschland. Er besitzt zudem mit etwa 1,25 Prozent das größte Gefälle. Der nördliche Ausgang liegt bei Kalbach (Landkreis Fulda).

schule in Freigericht. Die schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule im Ortsteil Sornborn wurde 1992 Europaschule des Landes Hessen und trägt seit vielen Jahren den Namen des berühmten Wissenschaftlers und Sternenforschers Nikolaus Kopernikus. Am 13. November 1992 wurde die Sternwarte an der Schule eingeweiht.

Schuster  Holzhandlung Birstein

Pladde, Bredder, Bohle?

JETZT beim Schuster
online hole!

www.holzkauf.de

Wer hätte vermutet,

dass die größte allgemeinbildende Schule Hessens vom Main-Kinzig-Kreis errichtet wurde? Rund 2.500 Schülerinnen und Schüler aus dem Main-Kinzig-Kreis lernen an der Kopernikus-

Raten Sie mal,

wo das größte Streuobstwiesengebiet Hessens zu finden ist? Es erstreckt sich von Bergen-Enkheim bis nach Maintal-Hochstadt und umfasst rund 320 Hektar. Einige Teile der sonnigen Hänge stehen


KINZIG.VALLEY

Der Ort für innovative Ideen im Main-Kinzig-Kreis

- Coworking & Meetingräume • Events • Networking
- Wissensaustausch • Starke Community

Jetzt mehr erfahren unter kinzig-valley.de



KINZIG.VALLEY GmbH • Barbarossastraße 61 • 63571 Gelnhausen
 Telefon: 0176 17991426 • info@kinzig-valley.de




Markisen spenden Freiraum
 Aufmaß – Planung – Montage



DECO-POINT
LIEDER.....
 Fachmarkt für schönes Wohnen

Main-Kinzig-Str. 33
 63607 Wächtersbach
 Tel: 06053/601636
info@deco-point-lieder.de

unter Naturschutz. Die vielen Obstbäume liefern nicht nur den Rohstoff für das hessische Nationalgetränk Apfelwein, sondern sind auch Lebensraum für zahlreiche Tiere. Gerade im Frühling laden die blühenden Gehölze und die bunten Wiesen zu Spaziergängen und Ausflügen ein.

Hätten Sie gedacht,

dass es in Hessen nur eine öffentliche Tropfsteinhöhle gibt? Knapp drei Kilometer außerhalb des Stadtkerns von Steinau liegt die sagenumwobene Teufelshöhle. Sie ist Hessens einzige Tropfsteinhöhle, die für Besucher offen ist. 2,5 Millionen Jahre ist die Höhle alt und eine geologische Kostbarkeit. Die Gewölbe sind etwa 2,5 Kilometer lang und können auf gut 120 Metern Länge bei einer Führung besichtigt werden. Die Temperatur in der Höhle beträgt konstante acht Grad. Beein-



druckend ist der Dom mit einer Höhe von elf Metern.

Haben Sie schon gehört,

dass der Radlersonntag „Kinzigal Total“ mit seinen rund 80 Kilometern das längste Straßenfest in Hessen ist? Kaum 20 Minuten dauert es mit dem Fahrrad von einer Verpflegungsstelle zur nächsten. In fast jedem Ort zwischen Maintal und Sinntal wird jeweils am zweiten Sonntag im September gefeiert und

musiziert. Kein Wunder, dass bei gutem Wetter viele 10.000 Radlerinnen und Radler im reizvollen Kinzigtal unterwegs sind.

Kennen Sie das einzigartige Blütenmeer

der Schachblumen im Spessart? Unter günstigen Voraussetzungen beginnt die Blütezeit der zarten Liliengewächse bereits Anfang April. Dann leuchten auf den feuchten Wiesen mitten im Spessart für wenige Tage die purpur-

farbenen Glocken der seltenen Pflanzen. In dieser kurzen Zeit gibt es wohl kaum einen schönen Fleck in der Region als diese offenen Flächen mit der einzigartigen Botanik. Das ist keine Übertreibung, denn anerkannte Fachleute bestätigen, dass es in keiner anderen Region in Mitteleuropa ein vergleichbares Vorkommen der Schachblumen gibt. Angeblich sollen hier zwischen fünf und zehn Millionen Exemplare wachsen, aber wer will diese Mengen genau nachzählen?

-Anzeige-

Gabor Fenster - Türen - Wintergärten: Erfolgsrezept für Zuhause

Herzliche Glückwünsche zu 50 Jahre Main-Kinzig-Kreis!

Gabor Fenster - Türen - Wintergärten gratuliert dem Main-Kinzig-Kreis herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen. Seit 30 Jahren ist das Unternehmen ein fester Bestandteil dieses wunderschönen Landkreises und stolz darauf, Teil seiner Geschichte zu sein. Mit dem Leitspruch „Qualität, die man weiterempfiehlt“ ist Gabor Fenster - Türen - Wintergärten ein kompetenter Partner in Hasselroth und Umgebung. 1993 gründete der gebürtige Hasselröther Stefan Gabor das Unternehmen im Bereich Fenster und Türen. Aus einem Ein-Mann-Betrieb wuchs das Unternehmen über die Jahre zu einem Betrieb mit 23 Mitarbeitern heran.

Maßgefertigte Lösungen

Gabor Fenster - Türen - Wintergärten steht für Qualität und exzellenten Service. Mit einer großen Fachausstellung sämtlicher Markenhersteller bietet das Unternehmen alles für das Zuhause unter einem Dach. Das Team legt großen Wert auf umfassende Beratung, fachgerechte Planung und Montage. Auch nach Abschluss der Arbeiten bleibt das inhabergeführte Unternehmen stets für seine

Kunden da, um Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Die Zufriedenheit der Kunden hat oberste Priorität. Daher setzt Gabor Fenster - Türen - Wintergärten auf maßgefertigte Lösungen aus einer Hand. Nur firmeneigene Monteure werden für die Kundenaufträge eingesetzt, um höchste Qualität zu garantieren. Das umfangreiche Angebot umfasst Überdachungen, Vordächer, Rollläden, Garagentore, Geländer, Jalousien, Markisen und mehr. In einer repräsentativen Fachausstellung auf 150 Quadratmetern (geöffnet montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr) können Besucher alle Produkte in Ruhe besichtigen und sich inspirieren lassen.

Individuelle Beratung und umfassendes Angebot

Die Experten von Gabor informieren über die Unterschiede der Materialien wie Kunststoff, Holz, Holz-Aluminium und Aluminium und finden die optimale Lösung für jeden individuellen Wunsch. Besonders hervorzuheben sind die maßgefertigten Wintergärten, die das ganze Jahr über ein Gartenflair erzeugen.



Gabor 30 JAHRE

FENSTER TÜREN
WINTERGÄRTEN

SCHON GEWUSST?

15% FÖRDERUNG VOM STAAT Jetzt auch für 2-fach verglaste Fenster

- ✓ geringere Anschaffungskosten
- ✓ Heizkosten sparen in Zukunft
- ✓ alles aus einer Hand



Hanauer Straße 65 · 63579 Freigericht
Tel.: 06055 / 907340 · info@gabor-ft.de

gabor-ft.de

Treffpunkte mit Tradition

Bräuche, Feste und Märkte im Main-Kinzig-Kreis



Zahllose Feste, die über das ganze Jahr verteilt sind, bieten Gelegenheit, die Besonderheiten dieser Region kennenzulernen. Die ganze Bandbreite – von der professionell geplanten Verbrauchermesse alljährlich in Wächtersbach bis hin zum ehrenamtlich organisierten Vereinsfest – bildet das Rückgrat der kulturellen Vielfalt. Vor historischer Kulisse findet heute noch in Steinau an der Straße einer der ältesten Märkte der Region statt: Der Katharinen-

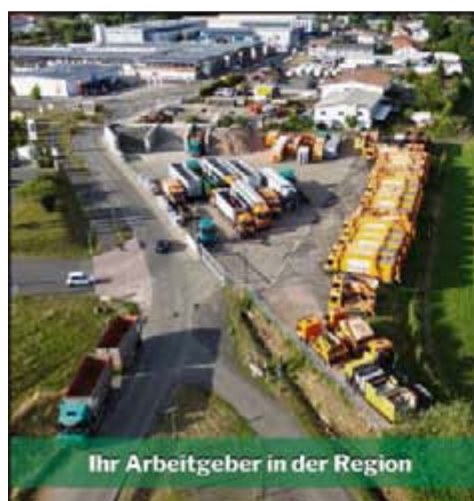
markt, im Volksmund „Kathreimoat“ genannt, ist schon seit weit über 700 Jahren bekannt und heute ein traditionelles Heimatfest mit Verkaufsbuden und Fahrgeschäften. Das Hanauer Lamboyfest ist auch eines der ältesten Feste. Es wird seit fast 390 Jahren gefeiert und ist aus den Straßen und Gassen der Altstadt nicht mehr wegzudenken.

Wenn die Ronneburg zu ihren Festen und Märkten einlädt, erlebt das Mittelalter eine erneute Blüte. Fast schon vergessene Be-

rufe und Traditionen wie Böttcher, Bader oder Walker werden gezeigt. Szenen aus dem Alltagsleben sowie das Leben und Treiben auf der Burg ziehen Tausende Besucher von nah und fern an. In der rußgeschwärzten Burgeküche werden die Mahlzeiten zubereitet und in der historischen Hofstube Handarbeiten wie Brettchenweben, Nähen, Sticken und Spinnen vorgeführt. Vor der Burg kann man den Schwertkampf, das Bogenschießen, den Drachenkampf und die Turniere der Ritter zu

Pferde miterleben. Eine Zeitreise ins „Mittelalter zum Anfassen“.

Das größte Heimatfest im Kinzigtal ist der Schelmenmarkt in Gelnhausen, der immer am zweiten Oktoberwochenende stattfindet. Er wurde das erste Mal 1948 abgehalten und orientierte sich an dem mittelalterlichen Markttreiben, den Obst- und Krammärkten, verbunden mit den Weinlesefesten. Die Idee dazu hatte der Geselligkeitsverein „Die Schelme“, der auch heute noch Ausrichter des Marktes ist.



Weisgerber
 Umweltservice

Containerdienst • Recyclinghof

Container für jeden Anlass



060 53 / 7 06 89 0
www.weisgerber-umweltservice.de

Gruber Bedachungen GmbH

In der Aue 6
 63584 Gründau-Lieblos

Mobil 01793258397
 Telefon 06051 5380590

gruber-bedachungen@mnet-mail.de
www.bedachungen-gruber.de



Seit 1989 gibt es mit dem BarbarossaMarkt ein zweites Volksfest in der Kreisstadt. Dabei wird das liebevoll restaurierte städtische Ambiente mit einem historischen Markt und einem bunten Unterhaltungsangebot für die ganze Familie verbunden.

Zur größten Messe in der Region entwickelte sich die Wächtersbacher Messe, die erstmalig 1949 unter dem Titel „Wächtersbach ruft“ als Ostermesse-Leistungsschau mit 119 Ausstellern abgehalten wurde. Heute sind auf der Verbrauchermesse rund 450 Aussteller vertreten. Sie präsentieren die neuesten Trends und Entwicklungen von Industrie, Handel, Handwerk und Landwirtschaft. Neuheiten aus allen Bereichen, ein umfassendes Konsumgüterangebot und der Schwerpunkt Bauen, Wohnen und Freizeit fin-

den immer in der Himmelfahrtswoche einen großen Zuspruch.

In der Tradition der Märkte, die nach dem Krieg entstanden, steht auch der Birsteiner Markt, das große traditionelle Heimatfest auf allen Straßen und Plätzen der Gemeinde. Ein Highlight im südlichen Vogelsberg.

Der Kalte Markt in Schlüchtern gründete sich nach dem Krieg neu. Mit seinen rund 100.000 Besuchern hat er sich zum bedeutendsten und größten Heimatfest mit Jahr- und Krammarkt im oberen Kinzigtal entwickelt. Die Ursprünge dieses traditionellen Heimatfestes gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Es findet jährlich Anfang November statt. Im landschaftlich schönsten Teil des Kinzigtales liegt die Burgruine Schwarzenfels. Hier gibt es seit über 15 Jahren einen der schöns-



ten Weihnachtsmärkte in historischer Umgebung. Die Burg mit ihrem einzigartigen Ausblick lädt zum Schlendern durch die alten Gemäuer ein.

Radlersonntag Kinzigtal Total – das längste Straßenfest Hessens

Am Anfang war es nur eine verrückte Idee: 80 Kilometer Straße komplett sperren für den Autover-

kehr. Wo sonst Hunderte Fahrzeuge durch das Kinzigtal unterwegs sind, sollten an diesem zweiten Sonntag im September die Fahrräder uneingeschränkte Vorfahrt genießen.

Was 1993 unter kritischen Blicken zum ersten Mal auf die Beine gestellt wurde, ist inzwischen eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Region. Eine große Zahl von Vereinen sowie Städte und Gemeinden – von Hanau bis Sinntal –



Der Nissan Qashqai mit **e-POWER** Hybridantrieb.
Elektrisches Fahrgefühl neu erfunden.

Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Benziner

Jetzt leasen ab € 299,- mtl.¹

- 18"-Leichtmetallfelgen, Flexi-Board
- LED-Nebecheinwerfer, Panorama-Glasdach
- NissanConnect Navigation, NissanConnect Services
- verdunkelte Scheiben hinten, Sitzheizung vorne

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER 140 kW (190 PS), 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,2-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 117-119 (g/km); CO₂-Klasse: D.

¹Fahrzeugpreis: € 41.049,01. Leasingsonderzahlung € 6.705,65, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 298,99, inkl. darin enthaltener monatlicher Versicherungsprämie Reastratenversicherung* i. H. v. € 15,-), 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 14.351,52, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 21.057,17. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 14.07.24. *Die Reastratenversicherung sichert für die Dauer des Leasingvertrags den Zahlungsausfall der Leasingraten in Folge von Arbeitsunfähigkeit und Tod ab. Versicherung über die RCI Versicherungs-Service GmbH, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Versicherer: RCI Life Limited und RCI Insurance Limited, Level 3 Mercury Tower, The Exchange Financial & Business Centre, Elia Zammit Street, St. Julian's, STJ 3155, Malta. Es gelten die Kundeninformation und die Versicherungsbedingungen zum Reastratenversicherungsschutz Abb. zeigt Sonderausstattung.

**autohaus
vogt**
auto, fahrer, erleben.

Autohaus Vogt GmbH & Co. KG • www.nissan-vogt.de

Brühlstr. 11 • 63607 Wächtersbach-Aufenau • Tel.: 0 60 53/6 19 19-0

tragen gemeinsam das wohl längste Straßenfest Hessens. Eine fröhliche Veranstaltung, die schon mehrere 10.000 Menschen anlockte.

Viele helfende Hände sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Bereits am frühen Morgen ist die Strecke durch das Kinzigtal entlang der A 66 abgesichert. Die ersten Radler huschen über die leeren Kreuzungen und genießen die freie Fahrt. Sie kommen scheinbar aus allen Ecken und Winkeln, und es werden immer mehr. In vielen Orten gibt es Verpflegungsstände, werden kleine und große Feiern organisiert.

Bei guter Witterung durchzieht schließlich ein lebendiges Band bewegter Menschen das Kinzigtal. Und nicht nur Radfahrer

sind an diesem Tag unterwegs. Auch immer mehr Skater fühlen sich von den freien Landes- und Kreisstraßen angezogen. Parallel zur Strecke verkehrt ein Sonderzug, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den gewünschten Ausgangspunkt befördert. So bleibt völlig frei, welche Distanz man an diesem Tag unter die Räder nehmen möchte. Zu einem großen Teil nehmen Familien dieses einmalige Angebot des Jahres wahr, um mit ihren Kindern unbeschwert unterwegs zu sein. Aber auch gesellige Gruppen nutzen den Tag für einen gemeinsamen Ausflug in eine reizvolle Umgebung. Und hier liegt der eigentliche Sinn der Veranstaltung: Fröhliches Zusammensein bei sportlicher

Betätigung – und das völlig kostenlos. Darüber hinaus ist Kinzigtal Total heute eine unbezahlbare Werbeveranstaltung für den Kreis. Und der Umsatz an diesem Tag geht in die Millionen. Der traditionelle Startschuss fällt am frühen Morgen an der Kinzigquelle im Sinnthaler Ortsteil Sterbfritz. Erfahrene Teilnehmer wählen hier das Matratzenlager zur Übernachtung, sodass einem frühen Start nichts im Wege steht. Und Kenner wissen: Von der Quelle geht es flussabwärts ohnehin viel leichter.

Bereits im Nachbarort Sannerz erwartet die Radler eine musikalische Grillparty. Einige Kilometer weiter, in Schlüchtern, wird ebenfalls gefeiert. Das Stadtplatzfest am Rathaus und

das Burgfest stehen auf dem Programm. Auch in Steinau herrscht während des gesamten Tages ein buntes und lebendiges Treiben. Ähnliche Bilder bieten sich in Bad Soden-Salmünster, Wächtersbach und in Gelnhausen, wo vor dem Main-Kinzig-Forum an der Barbarossastraße fröhlich gefeiert wird. Weiter geht das Straßenfest in Gründau und Langenselbold. Überall gibt es Spiel und Spaß, fetzige Musik und natürlich ausreichend Essen und Trinken.

Bereichert wird das Programm durch ein Gewinnspiel und sportliche Angebote der Vereine und Fahrradgeschäfte. Ein beliebtes Souvenir ist das leuchtend bunte T-Shirt zum Radler-sonntag.

Das Jubiläumsfest wird unterstützt von:



WEBER AUTOMOBILE

GET THE HONDA FEELING

Jetzt neu bei uns:

HONDA LEICHTKRAFTRÄDER + MOTORROLLER





Leichtkrafträder
und Motorroller

Startet in die neue Saison mit Eurem Wunschmodell!



seit 1975



WEBER Automobile GmbH
 Martin-Luther-King-Straße 10 · 63452 Hanau
 Tel. (0 61 81) 98 09 0 · info@weberautomobile.de
 www.weberautomobile.de



Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



**Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren**



Industriestraße 2
 63607 Wächtersbach
 Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de



**Siegfried Kraus
GmbH & Co. KG**



KRAUS
Papierverarbeitung GmbH



Richard-J.-Ruff-Straße 4 | 63594 Hasselroth
 Telefon 0 60 55 / 93 11 0 | info@papier-kraus.de
www.papier-kraus.de



75
JAHRE
1949 – 2024
KLEESPIES.DE

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum, lieber Main-Kinzig-Kreis!

Wir feiern mit! Als Familienunternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis, das in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen begeht, möchten wir herzlich zu diesem bedeutenden Jubiläum gratulieren.

Seit unserer Gründung im Jahr 1949 haben wir zahlreiche Bauprojekte in dieser wunderbaren Region realisiert. Unsere Verbundenheit mit dem Main-Kinzig-Kreis ist tief verwurzelt, und wir sind stolz darauf, ein Teil ihrer Geschichte und Zukunft zu sein.

Von Ein- und Doppelhäusern über Geschosswohnungsbau bis hin zur Quartiersentwicklung – unsere Arbeit steht für Qualität und Zuverlässigkeit. Jede unserer Bauleistungen trägt zur Entwicklung und zum Wachstum des Main-Kinzig-Kreises und des gesamten Rhein-Main-Gebiets bei.

Also – von einem Jubilar zum anderen – wir freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit und gemeinsamer Erfolge!

Frank Kleespies & Johannes Kleespies
Geschäftsführer



KLEESPIES.DE

Unternehmensgruppe Kleespies · Deutelbacher Str. 10 · 63637 Jossgrund · Telefon 06059 90692-750 · info@kleespies.de



Kreishandwerkerschaft
Hanau

**Wir gratulieren dem Main-Kinzig-Kreis
zum 50-jährigen Jubiläum
und freuen uns, auch in Zukunft gemeinsam
alle Herausforderungen zu meistern.**

**Kreishandwerkerschaft Hanau
Martin-Luther-King-Straße 1 | 63452 Hanau**



PASTA BUFFET
all you can eat

Bei Fiene
Sardegna

Mo - Fr Mittag 12 - 15 Uhr
Auch vegetarische Gerichte

9,90 €
inkl. 0,2 l
Softgetränke

Bei Fiene Sardegna
In der Aue 8 | 63571 Gelnhausen
06051-12495 | www.fiene-sardegna.de



SCHAUB
SCHUHTECHNIK

Poststrasse 25
63607 Wächtersbach
Fon. 06053 · 25 33
Fax. 06053 · 41 75

In der Aue 3
63584 Gründau-Lieblos
Fon. 06051 · 47 47 55 2
Fax. 06051 · 47 47 55 3

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00

Mittwoch 9.00 - 12.30 | Samstag 9.00 - 12.00

individuelle **Einlagen** | orthopädische **Maßschuhe**
orthopädische **Schuhzurichtungen**
Kompressionsversorgung | **Diabetikerversorgung**
Sport- und Funktionsbandagen

www.schaub-schuhtechnik.de
info@schaub-schuhtechnik.de

Gutschein Bei einer
Kompressionsstrumpfversorgung

Pro Person nur ein Gutschein und nur im Original.
Nur auf wirtschaftliche Aufzahlung anrechenbar.
Gültig bis 31.08.2024.

50%

Gutschein Bei einer **Einlagenversorgung**

Pro Person nur ein Gutschein und nur im Original.
Nur auf wirtschaftliche Aufzahlung anrechenbar.
Gültig bis 31.08.2024.

50%

Ein umfassender Wandel der Wirtschaft

Das „Forum Transformation“ definiert gemeinsame Zukunftsaufgabe

Es gibt wohl keine Branche der Wirtschaft, die von der demografischen Entwicklung, von Lieferkettenproblemen, Rohstoffmangel oder dem raschen technologischen Wandel nicht betroffen wäre. Krisen und Zukunftsaufgaben überlagern sich. Die Transformation der Wirtschaft ist in vollem Gange – und der Wirtschaftsstandort Main-Kinzig wandelt sich mit. Der Wandel erfasst alle im Wirtschaftskreislauf Beteiligten. Daher ist auch das Bündnis so breit, das

sich auf Initiative des Main-Kinzig-Kreises erstmals 2022 getroffen hat. Unternehmerschaft, Behörden, Arbeitnehmervertretungen, Arbeitsvermittlung, Qualifizierungsgesellschaften: Um den Wandel nicht nur zu beobachten, sondern gemeinsam zu gestalten, wollen viele Stellen im Netzwerk zusammenarbeiten. Das hat überregional für Aufmerksamkeit gesorgt. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen im Hessischen Ministerium für Ar-



beit, Integration, Jugend und Soziales sowie dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt führt der Main-Kinzig-Kreis ein „Regionales Transformationsmonitoring“ durch. Es soll als Grundlage dienen, Arbeitsplätze in Hessen zu sichern. Dazu bildet der Main-Kinzig-Kreis ein Reallabor, in welchem die komplexen Prozesse der Transformation begleitet und ihre Auswirkungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt und im Wirtschaftsraum untersucht sowie daraus abgeleitet zielgerichtete Aktivitäten entwickelt werden.

Ziel ist, die regionale Wirtschaftskraft, über einen funktionierenden regionalen Arbeitsmarkt, und die Lebensqualität in der Region langfristig zu sichern. Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt und wird

aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen gefördert.

Nach dem Reallabor soll die Zusammenarbeit natürlich weitergehen. Aus den Ergebnissen sollen konkrete Ideen entstehen: Wie gelingt mittelständischen Unternehmen die Digitalisierung noch schneller? Wie qualifiziert man die Fachkräfte von morgen erfolgreich und in größerer Zahl? Wie erweitern Automobilzulieferer mit Blick auf die Elektromobilität ihr Portfolio? Wie kann Wirtschaftsförderung dies alles unterstützen? Transformation unter diesen Gesichtspunkten beschreibt nicht nur einen Wandel, der sich vollzieht, sondern zeigt auch die Handlungsmöglichkeiten für regionale Akteure. So begreift ihn das „Forum Transformation“ als Zukunftsaufgabe.



Frauenklinik im St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau breit aufgestellt

Beckenbodenzentrum wieder zertifiziert

Das St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau freut sich, dass, unter der Leitung von Chefarzt Mohamed Abuzaid, das 2016 gegründete interdisziplinäre Beckenbodenzentrum als stationärer Behandlungspfad „Beckenboden und Kontinenz“ von der Ärztekammer wieder zertifiziert wurde. „Durch die Zertifizierung wird sichergestellt, dass die Behandlung der Patientinnen höchsten Qualitätsstandards entspricht.“, so Abuzaid. „Patientinnen, die unter Harn- oder Stuhlinkontinenz leiden, aber auch unter funktionellen Störungen und Erkrankungen des Beckenbodens, sind bei uns genau richtig.“ Leider sei das Thema häufig noch mit einem Schamgefühl behaftet, obwohl deutschlandweit über 15 Millionen Frauen an Harninkontinenz leiden. „Inkontinenz sollte kein Tabuthema sein! Die Beschwerden lassen sich lindern – sogar heilen“, klärt der Chefarzt auf.

Breites Leistungsspektrum

Neben dem Schwerpunkt minimalinvasive Chirurgie und Beckenbodenchirurgie bietet die Frauenklinik des St. Vinzenz-Krankenhauses Hanau ein breites Spektrum an weiteren Leistungen an. So werden in der Endometriose-sprechstunde Frauen beraten und behandelt,

die häufig mit chronischen Unterbauchschmerzen zu kämpfen haben, die möglicherweise mit einem unerfüllten Kinderwunsch einhergehen. Auch Myome, das sind gutartige Tumore in der Gebärmutter, können vom Fachpersonal behandelt und bei Bedarf entfernt werden. „Kleine Myome, die keine Beschwerden verursachen, müssen nicht behandelt werden. Wir empfehlen jedoch eine regelmäßige Kontrolle, da es bei steigender Größe zum Druck auf die Blase und damit zu einer Blasenschwäche oder starken Menstruationsschmerzen kommen kann“, klärt der Chefarzt auf.

Für die Behandlung im Krankenhaus benötigen Betroffene eine Einweisung oder Überweisung ihres Gynäkologen.

Kontakt

Gynäkologie im St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau
Telefon (Mo. – Fr. von 08:00 bis 14:00 Uhr):
06181 / 272-371 oder 06181 / 272-370
gynaekologie@vinzenz-hanau.de
www.vinzenz-hanau.de



ST. VINZENZ-
KRANKENHAUS
HANAU gGmbH



Dr. Andreas Lang von LAMEDCON (links), Chefarzt Mohamed Abuzaid (Mitte) und sein Team der gynäkologischen Abteilung freuen sich über die Zertifizierung „Beckenboden und Kontinenz“.

Die Städte und Gemeinden im MKK

Bad Orb

Bürgermeister: Tobias Weisbecker

10.725 Einwohner

Fläche: 47,75 qkm

Gemeindeverwaltung

Frankfurter Straße 2
63619 Bad Orb
Telefon: 06052 86-300
Telefax: 06052 86-110
E-Mail: stadt@bad-orb.de
Internet: www.bad-orb.de

Biebergemünd

Bürgermeister: Matthias Schmitt

8.394 Einwohner

Fläche: 78,45 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Gemeindezentrum 1
63599 Biebergemünd
Telefon: 06050 9717-0
Telefax: 06050 9717-30
E-Mail: info@biebergemuend.de
Internet: www.biebergemuend.de

Brachtal

Bürgermeister: Wolfram Zimmer

5.089 Einwohner

Fläche: 30,84 qkm

Gemeindeverwaltung

Wächtersbacher Straße 48
63636 Brachtal
Telefon: 06053 6121-0
Telefax: 06053 6121-20
E-Mail: info@gemeinde-brachtal.de
Internet: www.brachtal.de

Bad Soden-Salmünster

Bürgermeister: Dominik Brasch

13.823 Einwohner

Fläche: 58,59 qkm

Gemeindeverwaltung

Rathausstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056 733-0
Telefax: 06056 733-59
E-Mail: info@badsoden-salmuenster.de
Internet: www.badsoden-salmuenster.de

Birstein

Bürgermeister: Fabian Fehl

6.203 Einwohner

Fläche: 86,61 qkm

Gemeindeverwaltung

Carl-Lomb-Straße 1
63633 Birstein
Telefon: 06054 808-0
Telefax: 06054 808-50
E-Mail: info@birstein.de
Internet: www.gemeinde-birstein.de

Bruchköbel

Bürgermeisterin: Sylvia Braun

20.825 Einwohner

Fläche: 29,69 qkm

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 975-0
Telefax: 06181 975-204
E-Mail: info@bruchkoebel.de
Internet: www.bruchkoebel.de



Höffner
Wie Wohnen einzig schön!

Wir gratulieren
zum **Jubiläum!**

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

50

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG
Rabenastr. 3-9 • 63584 Gründau-Lieblos
Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr



**STADTMARKETING
GELNHAUSEN**

Der Stadtmarketing- und Gewerbeverein
Gelnhausen e.V.
unterstützt seit 60 Jahren seine Mitglieder,
zu denen Selbstständige aus Handel,
Gastronomie, Handwerk, Industrie und
Dienstleistung gehören, mit Aktivitäten
und gezielten Maßnahmen,
um die Attraktivität der
Barbarossastadt Gelnhausen
zu steigern.

**Wir gratulieren
dem Main-Kinzig-Kreis herzlich
zum 50-jährigen Jubiläum.**



Erlensee

Bürgermeister: Stefan Erb

15.969 Einwohner

Fläche: 18,58 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Rathaus 3

63526 Erlensee

Telefon: 06183 9151-0

Telefax: 06183 9151-77

E-Mail: rathaus@erlensee.de

Internet: www.erlensee.de

Flörsbachtal

Bürgermeisterin: Sybille Hergert

2.370 Einwohner

Fläche: 52,11 qkm

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 14

63639 Flörsbachtal

Telefon: 06057 9001-0

Telefax: 06057 9001-16

E-Mail: info@floersbachtal.de

Internet: www.floersbachtal.de

Freigericht

Bürgermeister: Albrecht Eitz

14.641 Einwohner

Fläche: 33,47 qkm

Gemeindeverwaltung

Rathausstr. 13

63579 Freigericht

Telefon: 06055 916-0

Telefax: 06055 916-222

E-Mail: gemeinde@freigericht.de

Internet: www.freigericht.de

Der Traum von den eigenen vier Wänden zu erschwinglichen Preisen Derzeit besonders beliebt: die kompakten Cube-Module

Ein Modulhaus (75 m² – 150 m²) ist energieeffizient, umweltfreundlich und wird bezugsfertig geliefert.



Mit unseren CUBEs (30 m² – 70 m²) eröffnen sich unzählige Möglichkeiten – lassen Sie uns gemeinsam Ihre Wohnträume verwirklichen



- Schnelle Lieferung und Montage
- Aufbau innerhalb weniger Tage
- Eigenes kleines Zuhause
- Individuelle Gestaltung
- Unsere Häuser haben die Effizienz 55
- Preisgarantie bis zur Schlüsselübergabe
- Sparen Sie sich betreuungsintensive Baustellen



Barbarossastr. 61 · 63571 Gelnhausen · Mobil: 0152-03701380
E-Mail: info@greenmobilehome.de · www.greenmobilehome.de


Green Mobile Home
Way of Living

Die Städte und Gemeinden im MKK (Fortsetzung)

Gelnhausen

Bürgermeister: Christian Litzinger

23.679 Einwohner

Fläche: 45,15 qkm

Gemeindeverwaltung

Obermarkt 7

63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 830-0

Telefax: 06051 830-113

E-Mail: info@gelnhausen.de

Internet: www.gelnhausen.de

Gründau

Bürgermeister: Gerald Helfrich

14.780 Einwohner

Fläche: 67,60 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Bürgerzentrum 1

63584 Gründau

Telefon: 06051 8203-0

Telefax: 06051 8203-30

E-Mail: gemeinde@gruendau.de

Internet: www.gruendau.de

Hanau

Oberbürgermeister: Claus Kaminsky

101.364 Einwohner

Fläche: 76,47 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Markt 14-18

63450 Hanau

Telefon: 06181 295-0

Telefax: 06181 295-999

E-Mail: zentraledienste@hanau.de

Internet: www.hanau.de

Großkrotzenburg

Bürgermeisterin: Theresa Neumann

7.505 Einwohner

Fläche: 7,47 qkm

Gemeindeverwaltung

Bahnhofstraße 3

63538 Großkrotzenburg

Telefon: 06186 2009-0

Telefax: 06186 2009-222

E-Mail: rathaus@grosskrotzenburg.de

Internet: www.grosskrotzenburg.de

Hammersbach

Bürgermeister: Michael Göllner

4.913 Einwohner

Fläche: 20,14 qkm

Gemeindeverwaltung

Köbler Weg 44

63546 Hammersbach

Telefon: 06185 1800-0

Telefax: 06185 1800-44

E-Mail: zentrale@hammersbach.de

Internet: www.hammersbach.de

Hasselroth

Bürgermeister: Matthias Pfeifer

7.409 Einwohner

Fläche: 18,93 qkm

Gemeindeverwaltung

Bodo-Käppel-Platz 1

63594 Hasselroth

Telefon: 06055 8806-0

Telefax: 06055 8806-40

E-Mail: rathaus@hasselroth.de

Internet: www.hasselroth.de

50

JAHRE

Main-Kinzig-Kreis



Wir gratulieren!

Die aQa ist seit über 30 Jahren der Bildungsträger des Main-Kinzig-Kreises. Als Partner des kommunalen Jobcenters bieten wir Ausbildung und Qualifizierung für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Wir bringen Arbeitssuchende, Unternehmen und Institutionen zusammen und haben Dienstleistungen für die verschiedensten Zielgruppen im Angebot.



Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit,
Qualifizierung und Ausbildung mbH

www.aqa.de

Unsere Leistungen für Sie!



Neue Räume schaffen

Fertighäuser (ökologischer Holzbau)
Hausaufstockung
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Dacharbeiten
Fassadenarbeiten
Carports
Balkone
u. v. m.



Holzbau
Bernd Hergenroeder
„Eine Vision. Unser Meisterwerk.“

Wir suchen
Azubis & Handwerker mit Herz und Hand

Unterulrichsberg 3
36396 Steinau-Neustadt
Tel. 06667 / 91845-0
www.holzbauhergenroeder.de



Wir beziehen unser Fleisch von regionalen Bauern



Metzgerei

Reuther
„Der Fleisch-Sommelier“
Ist. Christian Spieler



Erbsegasse 11
63571 Gelnhausen

Tel. 06051 / 6049660
info@reuther-metzgerei.de
www.reuther-metzgerei.de



Jossgrund

Bürgermeister: Victor Röder

3.453 Einwohner

Fläche: 50,69 qkm

Gemeindeverwaltung

Martinusstraße 2

63637 Jossgrund

Telefon: 06059 9026-0

Telefax: 06059 9026-27

E-Mail: verwaltung@jossgrund.de

Internet: www.jossgrund.de

Langenselbold

Bürgermeister: Timo Greuel

14.608 Einwohner

Fläche: 26,23 qkm

Gemeindeverwaltung

Schloßpark 2

63505 Langenselbold

Telefon: 06184 802-0

Telefax: 06184 802-53

E-Mail: info@langenselbold.de

Internet: www.langenselbold.de



50 Jahre und doch ganz jung.

50 Jahre Main-Kinzig-Kreis sind ein Grund zum Feiern. So wie die Menschen in der Region leben die Stadtwerke Gelnhausen die lokale Verwurzelung, aber auch die innovative Ausrichtung in Sachen nachhaltige Energie und Effizienz – in einem jungen und zukunftssicheren Landkreis.

Stadtwerke Gelnhausen GmbH • 63571 Gelnhausen
www.stadtwerke-gelnhausen.de • Ein Unternehmen der EAM.

Die Städte und Gemeinden im MKK (Fortsetzung)

Linsengericht

Bürgermeister: Albert Ungermann

9.883 Einwohner

Fläche: 29,80 qkm

Gemeindeverwaltung

Amtshofstraße 1

63589 Linsengericht

Telefon: 06051 709-0

Telefax: 06051 709-900

E-Mail: info@linsengericht.de

Internet: www.linsengericht.de

Neuberg

Bürgermeister: Jörn Schachtner

5.505 Einwohner

Fläche: 10,55 qkm

Gemeindeverwaltung

In den Gräben 15

63543 Neuberg

Telefon: 06183 801-0

Telefax: 06183 801-80

E-Mail: rathaus@neuberg.eu

Internet: neuberg.eu/

Niederdorfelden

Bürgermeister: Klaus Büttner

4.034 Einwohner

Fläche: 6,52 qkm

Gemeindeverwaltung

Burgstraße 5

61138 Niederdorfelden

Telefon: 06101 5353-0

Telefax: 06101 5353-30

E-Mail: gemeinde@niederdorfelden.de

Internet: www.niederdorfelden.de

Maintal

Bürgermeisterin: Monika Böttcher

39.815 Einwohner

Fläche: 32,41 qkm

Gemeindeverwaltung

Klosterhofstraße 4-6

63477 Maintal

Telefon: 06181 400-0

Telefax: 06181 400-459

E-Mail: info@maintal.de

Internet: www.maintal.de

Nidderau

Bürgermeister: Andreas Bär

20.700 Einwohner

Fläche: 46,73 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Steinweg 1

61130 Nidderau

Telefon: 06187 299-0

Telefax: 06187 299-101

E-Mail: info@nidderau.de

Internet: www.nidderau.de

Rodenbach

Bürgermeister: Klaus Schejna

11.351 Einwohner

Fläche: 16,74 qkm

Gemeindeverwaltung

Buchbergstraße 2

63517 Rodenbach

Telefon: 06184 599-0

Telefax: 06184 599-57

E-Mail: gemeinde@rodenbach.de

Internet: www.rodenbach.de



XQUADRAT

DIE PLANER

- ➔ **ARCHITEKTUR
UND INNENARCHITEKTUR**
- ➔ **MIETERPLANUNG
UND MIETERAUSBAU**
- ➔ **GENERALÜBERNAHME**

IM ZIEGELHAUS 13 | 63571 GELNHAUSEN | WWW.XQUADRAT.AG

Kremer

– erstklassig wenn's um Pflege geht!

Ihre Pflegeexperten in
und um Gelnhausen!





AMBULANTE PFLEGE &
ALLTAGSHELPER

06042 / 950777

TAGESPFLEGE

06058 / 9186708

INTENSIVPFLEGE

06185 / 818014

www.Pflegedienst-Kremer.de

KONZERTHALLE BAD ORB

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 2024

15.00 UHR

KARTENVORVERKAUF:

www.ballett-jazztanz.de

www.bad-orb.info/veranstaltungen

Tourist-Information Bad Orb

**DIE BALLETT- & JAZZTANZSCHULE UFFELMANN & RUNKEL
PRÄSENTIERT**

Lebenslinien

- ① www.ballett-jazztanz.de
- ② uffelmann_runkel
- ③ Ballett- & Jazztanzschule Uffelmann & Runkel

Im Niederfeld 3 • 63589 Linsengericht

Tel. 06051/74446

info@ballett-jazztanz.de

Ronneburg

Bürgermeister: Andreas Hofmann

3.504 Einwohner

Fläche: 14,25 qkm

Gemeindeverwaltung

Schulstraße 9

63549 Ronneburg

Telefon: 06184 9276-0

Telefax: 06184 9276-20

E-Mail: gemeinde@ronneburg.eu

Internet: www.ronneburg.eu

Schlüchtern

Bürgermeister: Matthias Möller

16.151 Einwohner

Fläche: 113,30 qkm

Gemeindeverwaltung

Krämerstraße 2

36381 Schlüchtern

Telefon: 06661 85-0

Telefax: 06661 85-199

E-Mail: stadtverwaltung@schluechtern.de

Internet: www.schluechtern.de

Schöneck

Bürgermeisterin: Cornelia Rück

(ab 2. Juli 2024 Carina Wacker)

11.986 Einwohner

Fläche: 21,50 qkm

Gemeindeverwaltung

Herrnhofstraße 8

61137 Schöneck

Telefon: 06187 9562-0

Telefax: 06187 9562-299

E-Mail: info@schoeneck.de

Internet: www.schoeneck.de

Sinntal

Bürgermeister: Thomas Henfling

8.840 Einwohner

Fläche: 111,82 qkm

Gemeindeverwaltung

Am Rathaus 11

36391 Sinntal

Telefon: 06664 80-0

Telefax: 06664 80-121

E-Mail: info@sinntal.de

Internet: www.sinntal.de

Steinau an der Straße

Bürgermeister: Christian Zimmermann

10.371 Einwohner

Fläche: 104,86 qkm

Gemeindeverwaltung

Brüder-Grimm-Straße 47

36396 Steinau an der Straße

Telefon: 06663 973-0

Telefax: 06663 973-50

E-Mail: magistrat@steinau.de

Internet: www.steinau.eu

Wächtersbach

Bürgermeister: Andreas Weiher

12.948 Einwohner

Fläche: 50,79 qkm

Gemeindeverwaltung

Schloß 1

63607 Wächtersbach

Telefon: 06053 802-0

Telefax: 06053 802-63

E-Mail: info@stadt-waechtersbach.de

Internet: www.waechtersbach-online.de

Stichtag Bevölkerung und Fläche: 31.12.2022; Stichtag Bürgermeister: 15.03.2024



oliv^{en}lager
Kitzinger in Rodenbach

**Größter Palmen- und
Olivenbaumverkauf in der Region**

auf insgesamt
3000m²

Olivenlager Rodenbach
Oberrodenbacher Str. 15
63517 Rodenbach

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Wir stehen Ihnen bei der Auswahl des
passenden Baumes und dem **Transport**
sowie mit nützlichen **Tipps und Tricks**
gerne zur Seite.

KITZINGER
Blumen und Pflanzen

www.kitzinger.info  

Glückwunsch zu 50 Jahre Main-Kinzig-Kreis!

Das sind fünf Jahrzehnte mit gemeinsamen Erfolgen,
stetigem Wachstum und einem starken Zusammenhalt, der uns alle verbindet.

Dazu gratulieren wir Kommunen herzlich.



Bad Orb

Gemeinde
FREI GERICHT

Großkrotzenburg
Gemeinde am Main und Limes



Niederdorfelden



**STADT
NIDDERAU**



Bad Soden-Salmünster



Biebergemünd
... natürlich im Spessart



Gründau



Schlüchtern



Birstein



Schöneck



Langenselbold



Sinntal



Brachtal



Linsengericht
..... eine Gemeinde, ein Gericht.



BRUCHKÖBEL

Maintal
Stadt Land Fluss

Brüder-Grimm-Stadt
STEINAU
AN DER STRASSE

Erlensee
ZUSAMMEN. STADT.



Flörsbachtal

... Wo der Spessart am schönsten ist ...



Neuberg



Wächtersbach